

Georg's Zeiten



Zugestellt durch Postkat



Gemeindezeitung der Marktgemeinde Sankt Georgen an der Stiefing
Amtliche Mitteilung
28. Ausgabe

Juli 2024



Angebot für Junge

Jugendliche (18-21) sind jetzt gratis mit den Öffis unterwegs. Seite 11

Erstes Solar-Faltdach Österreichs für AWW

Das neue Solar-Faltdach des AWW Grazerfeld in Wildon wird 1,6 Millionen kWh Strom erzeugen und macht so den Verband energieautark. Seite 8

Baubeginn für ultraschnelles Internet

Die Bauphase für die Errichtung des Glasfasernetzes in der Gemeinde hat begonnen. Alle Spätentschlossenen haben noch für kurze Zeit die Möglichkeit, einen öFiber-Glasfaser-Anschluss zum Aktionspreis von 299 Euro zu bestellen und so ultraschnell in die digitale Zukunft zu starten. Seite 4

Liebe St. Georgenerinnen und St. Georgener, geschätzte Leserin, geschätzter Leser!



Bürgermeister DI David Rumpf

Bgm.-Sprechstunde:

Mo 13.00 - 15.00 Uhr
nach tel. Vereinbarung

Amtsstunden der Kanzlei:

Mo-Do: 08.00 - 11.00 Uhr
Fr 08.00 - 11.00 Uhr
13.00 - 15.30 Uhr



Klima- und Energie-
Modellregionen
heute aktiv, morgen autark.



Noch vor kurzer Zeit konnten unsere Kinder beim Veranstaltungszentrum Eislaufen und schon ist das halbe Jahr wieder vorbei und unsere Kinder feierten ihre Schulschlussfeste in der Veranstaltungshalle. So schnell wie das Schuljahr vergangen ist, so zügig schreiten auch unsere Projekte voran.

Zubau Volksschule

Nach der Gemeinderatsentscheidung die Projekte Volksschulzubau und Musikheimbau zu trennen, wurden in der ersten Jahreshälfte die Einreichung und Ausschreibung des Projektes vorangetrieben und in der letzten Gemeinderatsitzung die Beauftragung des Großteils der Gewerke durchgeführt. Der Baustart erfolgt zeitnah, um im Herbst 2025 ausreichend Räume für eine sechsklassige Volksschule zu haben. Ziel ist es ein adäquates Raumangebot für unsere Kinder zu schaffen.

Wasserleitungsbau

Der Wasserleitungsbau in Neudorf und Aframberg, sowie Teilen von Hart schreitet voran, wiewohl wir durch die schlechte Wetterlage im Mai etwas im zeitlichen Verzug sind. Da die Marktgemeinde jedoch nach Laufmetern ausgeschrieben hat, ist dies zwar ärgerlich, beeinflusst jedoch die Errichtungskosten nicht.

Parallel zu den Arbeiten haben wir mit der Ausschreibung vom Baulos 2 „Kurzragnitz“ begonnen. Die Arbeiten sollen im Herbst starten. Mein Ziel ist weiterhin, dass möglichst alle Bürger die Möglichkeit bekommen sollen, an das Ortswassernetz anzuschließen, auch wenn dies die Marktgemeinde vor Herausforderungen stellt.

Nach 15 Jahren wurden vom Gemeinderat in diesem Zusammenhang die Wasseranschlussgebühren angepasst und auch die Wassergebührenordnung ist derzeit in Überarbeitung, da wir hier bereits den Hinweis des Landes erhalten haben, dass wir nicht kosten deckend arbeiten.

Glasfaserausbau

Gemeinsam mit unserem Partner öGIG und den Firmen Swietelsky und Layjet wird derzeit in unserer Marktgemeinde das Glasfasernetz errichtet. Dies führt dazu, dass wir einem Großteil der Bevöl-



kerung einen superschnellen Internetzugang ermöglichen. Derzeit arbeiten wir daran, dass wir ein möglichst großes Gebiet erschließen können, leider sind teilweise die Interessen des privaten Errichters



IMPRESSUM: Herausgeber, Eigentümer, Verleger & Redaktion: Marktgemeinde St. Georgen an der Stiefing, 8413 St. Georgen/Stfg. 64, Tel.: 03183 / 82 55, gde@st-georgen-stiefing.gv.at, www.st-georgen-stiefing.gv.at - **Verantwortlich für den Inhalt:** Bürgermeister David Rumpf - **Gestaltung:** Werbe- & Kommunikationsagentur LIDO, Feldbach, www.werbe-lido.at - **Druck:** Druckerei Niegelhell GmbH, Leitring - **Erscheinungsintervall:** 2 x pro Jahr - **Auflage:** 720 Stück - Mit Rücksicht auf die Lesbarkeit der Zeitung wurde auf eine gendgerechte Grammatik verzichtet. Die sprachlichen Bezeichnungen in der männlichen Form, gelten selbstverständlich auch in der weiblichen. Die Leser(innen) werden um Verständnis gebeten.



und unsere nicht deckungsgleich. Gemeinsam mit den Grabungsarbeiten versuchen wir mit der Fa. Kiendler und der Energie Steiermark, einen Großteil der Strom- und Ortsbeleuchtungskabel in die Erde zu verlegen. Diese massiven Grabungsarbeiten in unserer Marktgemeinde laufen größtenteils reibungslos ab, dennoch bedanke ich mich für das Verständnis der Bevölkerung, wenn es zu Einschränkungen im Zuge der Bauarbeiten kommt. Ziel soll es jedenfalls sein, dass die Tiefbauarbeiten heuer abgeschlossen werden.

Öffentlicher Verkehr

Die Bauarbeiten unserer Buswendeschleife Hartlthof (Billa) sind abgeschlossen, damit verbunden ist auch der Linienbetrieb der Linie 521 sichergestellt. Durch die Erhöhung der Taktung der Linie 620 (Richtung Wildon) und der neuen Linie 551 (Richtung Wagner) ist die Anbindung unserer Marktgemeinde sehr verbessert worden. Die Erhöhung der Taktung ist durch Zuzahlung der Marktgemeinde realisiert worden, daher bitte ich, diese neuen Möglichkeiten auch zu nutzen. Weiters erinnere ich daran, das Klimaticket für einen Tag in der Marktgemeinde aus-

zuborgen. Für die Anbindung der dezentralen Orte steht uns das RegioMobil (Ruftaxi) zur Verfügung. Dieses kann von 1. August bis 30. September bei Fahrten bis acht Kilometer mit dem Klimaticket gratis genutzt werden. Testen und nutzen Sie diese Möglichkeit dieses Ruftaxis. Nur wenn dieses Angebot genutzt wird, werden wir das RegioMobil (Ruftaxi) weiterbetreiben - siehe Beitrag auf Seite 13.

Straßenbau Neudorf

Die Bauarbeiten am Gesamtverkehrskonzept Neudorf sind mitten in der Umsetzung. Im Zuge der Arbeiten wurden neben der Transportwasserleitung auch ein Großteil des Strom- und Ortsbeleuchtungsnetzes in die Erde verlegt. Die Glasfaserleitungen wurden ebenso wie die Oberflächenentwässerung mitgebaut. In den nächsten Wochen werden mit den Asphaltierungsarbeiten der Straße und Fertigstellung der Buswendeschleife die Arbeiten abgeschlossen. Der Dank gilt der Neudorfer Bevölkerung, die in den letzten Monaten durch die Bauarbeiten in einer Sackstraße, doch sehr beeinträchtigt waren. Ich freue mich, wenn im Herbst die Arbeiten abgeschlossen sind und durch die Errichtung der Buswendeschleife durch

das Land eine merkbare Entlastung für die Anrainer entsteht, gleichzeitig aber auch der Schulstandort der Fachschule gesichert ist.

Musikheim

Parallel zu den aktuellen Projekten laufen die Planungen für die nächsten Jahre weiter. Durch die Aufteilung des Volksschulzubaues und des Musikheimbaues wurde eine neue Ausschreibung der Planungsarbeiten für dieses notwendig. Gemeinsam mit der Gemeinde Ragnitz wurde vereinbart, diese Planungskosten gemeinsam zu tragen und das Projekt weiter zu verfolgen. Der Standort ist im Bereich der Veranstaltungshalle geplant. Die Marktgemeinde Sankt Georgen an der Stiefing wird im Zuge dieser Planungen auch ein Konzept für den öffentlichen Raum im Bereich Volksschule und Veranstaltungshalle erarbeiten und einen neuen Spielplatz errichten. Die Gestaltung des Spielplatzes werde ich dem Kindergemeinderat übertragen.

Meine ersten drei Monate im Amt als Bürgermeister sind wie verfliegen. Ich bedanke mich für die vielen tollen Gespräche und den Zuspruch. Besonders bedanke ich mich für die Unterstützung durch

unsere Gemeindemitarbeiter, von der Reinigungskraft bis zur Amtsleiterin. Ohne eure Unterstützung, euer Engagement und eure Arbeit wäre „der Betrieb“ unserer Marktgemeinde nicht möglich und ich als Bürgermeister verloren. Vielen Dank.

Ich wünsche allen Lesern viel Spaß mit unserer Gemeindezeitung. Sehen Sie, wie vielfältig unser Gemeindeleben ist und was unsere Vereine, der Kindergarten und die Schulen unseren Kindern und Einwohnern bieten. Bei allen Bewohnern und Verantwortungsträgern in der Gemeinde bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit in den ersten Monaten und wünsche allen einen schönen Sommer.

Bürgermeister
DI David Rumpf

Redaktionschluss

für die nächste
Gemeindezeitung
ist der

22. November 2024



0664 / 231 71 50
0664 / 88 31 60 32

Thomas Steiner
Armin Uitz

8410 Wildon, Wurzingerstraße 11
8010 Graz, Burggasse 8

- Reparatur- und Neuverglasung
- Thermo- und Sicherheitsgläser
- Nurglasanlagen / Nurglastüren
- Kunstverglasung
- Glasmöbel und vieles mehr...

Tel. 03182 / 49 49 4
Fax: 03182 / 55 0 98
Tel. 0316 / 815 600
kreativglas@gmail.com

www.kreativglas.at

Auf dem Weg zu ultraschnellem Glasfaser-Internet

Wir freuen uns sehr, dass die Bauphase für die Errichtung des Glasfasernetzes in der Gemeinde begonnen hat. Gemeinsam mit dem Bauunternehmen Swietelsky AG, das die Grabungs- und Verlegearbeiten in St. Georgen an der Stiefing verantwortet, konnte die öGIG bereits erste Baufortschritte verzeichnen. So wurden beispielsweise bereits auf einer Länge von zwei Kilometern Glasfaser-Leitungen verlegt. Schon im Spätsommer sind die ersten Aktivierungen der Glasfaser-Anschlüsse geplant, die ersten Haushalte werden somit schon bald im ultraschnellen öFIBER Glasfasernetz surfen können.

Alle Besteller werden in der laufenden Bauphase von der Swietelsky AG kontaktiert, um einen Termin für die bautechnische Begehung zu vereinbaren. Bei diesem Termin werden sie gemeinsam mit dem Bauunternehmen abstimmen, wo die Glasfaser-Leitung an ihrer Grundstücksgrenze abgelegt werden soll. Über die nächsten Schritte werden sie zeitgerecht von der öGIG sowie vom Bauunternehmen bei der bautechnischen Begehung informiert. In Kürze wird auch

ein nächster wichtiger Arbeitsschritt gestartet. Der Standort für die regionale Technikzentrale wurde im Bereich des Bauhofs und der Feuerwehr fixiert. Im Laufe der nächsten Wochen wird dort dann der sogenannte PoP („Point of Presence“) errichtet.

Ausgehend von diesem Verteiler werden im Rahmen der weiteren Tiefbauarbeiten die Glasfaser-Leitungen sternförmig zu den Haushalten verlegt.

Für alle Spätentschlossenen gibt es noch für kurze Zeit die Möglichkeit, einen Glasfaser-Anschluss zum Aktionspreis von 299 Euro zu bestellen. Entweder bequem online unter www.oefiber.at/st-georgen-stiefing oder bei ihrem persönlichen öFIBER Berater vor Ort: Manuel Schmuck, manuel.schmuck@oegig.at, 0664/886 954 57

Bei Fragen rund um den Glasfaser-Ausbau in der Gemeinde stehen Ihnen selbstverständlich auch die Experten der öGIG unter der kostenlosen Service-line 0800/202 700 (Mo. – Fr., 9 – 16 Uhr) zur Verfügung, oder Sie schreiben eine E-Mail an info@oegig.at.





Österreichische
Glasfaser
Infrastruktur
Gesellschaft

€ 50
für dich und
für mich

öFIBER Freunde-Bonus

Freunde überzeugen und profitieren!
Jetzt unter www.oefiber.at/freundebonus

Tipp: Sie können auch mehrere Freunde werben und so Ihre gesamten Anschlusskosten sparen.

So einfach geht's:

- **Schritt 1:** Auf Ihrer Bestellbestätigung finden Sie Ihren persönlichen Freunde-Bonus-Code, den Sie an Freunde und Verwandte weitergeben können.
- **Schritt 2:** Ihre Freunde geben den Code im letzten Schritt der [Online-Bestellung](#) ein. Der Bonus in Höhe von € 50 wird Ihnen und Ihrem Freund automatisch von den Anschlusskosten abgezogen.

öFIBER Glasfaser-Anschluss - Bestelldaten erhalten

Sehr geehrter Herr Mag. Mustermann,

vielen Dank für Ihre Bestellung. Hiermit bestätigen wir den Erhalt Ihrer Daten.

Bitte überprüfen Sie ob Ihre Kontaktdaten, insbesondere der Standort der Glasfaser-Herstellung, korrekt erfasst wurden.

Ihre Bestellnummer: 1000000001 [09CX1x0b0]

Sie haben einen Gutscheincode?

Pro Bestellung ist nur ein Gutscheincode einlösbar.

09CX1x0b0

Code einlösen



Glasfaserverlegung in neuer Dimension

In einer beeindruckenden Bauzeit von nur drei Wochen wurden insgesamt 9.623 laufende Meter (lfm) Leer-
verrohrung für den Glasfaserausbau im Gemeindegebiet St. Georgen an der Stiefing verlegt. Die Verteilung
der Verrohrung erstreckte sich auf 2.636 lfm entlang von Landesstraßen und 6.987 lfm auf Gemeindestra-
ßen sowie Privatwegen.

Der **LAYJET-Frästrupp** war mit zwölf spezialisierten Bau-
arbeitern im Einsatz.

Die eingesetzten Maschinen
und Fahrzeuge umfassten:

- 1 Frästraktor
- 4 Radbagger (je 9 to)
- 1 4-Achser LKW
- 1 3-Achser LKW
- 1 3-Achser Kran-LKW
- 2 LKW Tieflader
- 1 Bankettfertiger
- 1 Traktor mit Kipper

Der **Tiefbautrupp** bestand aus fünf spezialisierten Bau-
arbeitern für Aufgaben wie Spülbohrungen, Pressungen
und offene Bauweise.

Folgende Maschinen und
Fahrzeuge wurden einge-
setzt:

- 2 Radbagger (je 9 to)
- 1 3-Achser Kran-LKW
- 1 LKW Tieflader

Baustellenbericht:

Markus Zingg, Bauleitung LAYJET

ÖGIG St. Georgen an der Stiefing

| | |
|------------------------------------|-----------------|
| LAYJET Arbeiten gesamt: | 9.623 lfm |
| davon LAYJET im Bankett: | 8.094 lfm |
| davon LAYJET im Asphalt: | 791 lfm |
| davon LAYJET im Schotterweg: | 191 lfm |
| davon Offene Bauweise: | 467 lfm |
| davon Pressungen: | 70 lfm (9 Stk.) |
| davon Spülbohrungen: | 10 lfm |
| Verteilerschränke versetzen: | 5 Stk. |
| Bereich Landesstraße: | 2.636 lfm |
| Bereich Gemeindestraße/Privatwege: | 6.987 lfm |



Legende

- LAYJET im Asphalt
- LAYJET im Bankett
- LAYJET im Schotterweg
- Offene Bauweise / Pressung / Spülbohrung LAYJET

Die LAYJET-Technologie

Die LAYJET-Technologie wird als führende Methode für die schonende, schnelle und kostengünstige Verlegung von Rohren im Straßenbankett eingesetzt. Diese Methode, die über fünf Jahre wissenschaftlich begleitet und evaluiert wurde, eignet sich für nahezu jede Straße. Dabei werden Erd- und Humusschichten abgetragen, und bis zu fünf Rohrverbünde können durch die LAYJET-Fräse verlegt werden. Die Methode hinterlässt kaum sichtbare Spuren und minimiert die Beeinträchtigungen des Verkehrsflusses.



LAYJET GmbH
8273 Ebersdorf 230

Alle Informationen über LAYJET
finden Sie auf:

www.layjet.at



Information zur Altkleidersammlung

Mit einer neuen Containerinfrastruktur für Altkleider und Schuhe startet der Abfallwirtschaftsverband Leibnitz ins neue Jahr 2024! Unter dem Motto „Gib mir richtig Stoff“ wurden im Bezirk flächendeckend neue Container installiert, die die Bürger zur ordnungsgemäßen Sammlung animieren sollen.

Im Bezirk Leibnitz werden jährlich rund 350 Tonnen Altkleider und Schuhe an nunmehr 46 Standorten gesammelt. Bei entsprechender Qualität können diese wieder als Second-Hand-Ware im In- und Ausland wiederverwendet oder andernfalls umweltgerecht verwertet werden. Eingeworfen

werden sollten nur saubere und tragbare Kleidung, unbeschädigte Schuhe (paarweise gebündelt), Taschen, Gürtel, Vorhänge, Tisch- und Bettwäsche (aber keine Bettdecken oder Polster) - idealerweise gut verpackt in einem Sack. Einige Bürger verwechseln die Altkleidercontainer leider auch immer wieder mit Sachspenden-Sammelstellen (Kinderspielzeug, Bücher) - einige wiederum werfen Lebensmittel, Rest- und Sperrmüll, bis hin zu Grünschnitt in die Container ein. All das muss dann mühsam von Mitarbeitern händisch aussortiert werden. Übrigens Altkleidersammelsäcke sind in den Ressourcenparks zu den Öffnungszeiten kostenlos erhältlich!



www.abfallwirtschaftsverband-leibnitz.at

Gib mir RICHTIG Stoff!

Neu seit 1. Jänner 2024:
Alle Sammelstellen des AWW Leibnitz für Ihre Altkleidung finden Sie hier




Abfallwirtschaftsverband Leibnitz
Industriestraße 1 • 8430 Leibnitz • +43 3452 76166




Lithium-Batterien/Akkus

Tipps für den richtigen Umgang

 **Sorgfältig handeln
Schäden vermeiden**

| beachte! | vermeide! |
|---|---|
|  Passendes Ladegerät |  Hohe Temperaturen |
|  Unter Aufsicht laden |  Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden |
|  Batterien & Akkus sind recyclebar |  Bei Erhitzung der Geräte Acht geben |
|  Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben |  Nicht in den Restmüll werfen |

www.elektro-ade.at

AWW Leibnitz ist für den Inhalt verantwortlich. Verantwortliche: Koordinatorin Andrea Gitsch, Koordinatorin Dr. Ina Witz, Koordinatorin Dr. Petra Witz, Koordinatorin Dr. Petra Witz, Koordinatorin Dr. Petra Witz. © 2024 AWW Leibnitz. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt und darf nicht ohne schriftliche Genehmigung des AWW Leibnitz verbreitet werden. Die Inhalte sind ohne Gewähr. 2024, 1. Auflage.

Abwasserverband Grazerfeld: Erstes Solar-Faltdach Österreichs in Wildon

Der Abwasserverband Grazerfeld macht als Pionier von sich reden: Auf der Abwasserreinigungsanlage des Verbandes wird das erste Solar-Faltdach Österreichs installiert, es spannt sich über bereits 10.660 m² verbaute Flächen und nutzt diese ein zweites Mal. 1.6 Millionen kWh wird das Solarfaltdach erzeugen und die ARA damit zur Gänze energieautark machen. Das kommt der Umwelt und den 14 Mitgliedern des Verbandes zugute.

Es ist ein zukunftsweisender Schritt: Der erste Einsatz eines Solar-Faltdaches des Schweizer Herstellers dhp-technology in Österreich macht den Abwasserverband (AWV) Grazerfeld nicht nur zu einem Vorreiter in der innovativen Nutzung von Sonnenstrom, davon profitieren auch die Umwelt, 13 Mitgliedsgemeinden (Feldkirchen, Fernitz-Mellach, Gössendorf, Raaba-Grambach, Hausmannstätten, Kalsdorf, Seiersberg-Pirka, Sankt Georgen an der Stiefing, Premstätten, Vasoldsberg, Werndorf, Wildon, Wundschuh und die Fa. Allnex) auf der ganzen Linie. „Wir sind das erste heimische Unternehmen, dass sich diese Technologie einer flexiblen Photovoltaik-Anlage zunutze macht. Stromerzeugung aus Sonnenlicht ist sauber, leise, umweltfreundlich und nachhaltig - und in dieser speziellen Form besonders

innovativ“, unterstreichen die AWV-Mitgliedervertreter sowie die Geschäftsführung.

Das Solar-Faltdach wurde speziell für den Einsatz über großen Nutzflächen wie sie eben auch Abwasserreinigungsanlagen darstellen, konzipiert. Es bietet eine Reihe von Vorteilen: Boden wird nicht dauerhaft versiegelt. Auch das Bodenleben leidet nicht, weil die Sonnenstrahlung nicht wie bei großen Photovoltaik-Anlagen auf der grünen Wiese permanent abgehalten wird.

Windböen, Starkregen, Hagel oder Schneedruck können keine Schäden anrichten, denn in Gefahrensituationen und bei Unwetterextremen falten sich die Paneele dank Sensorik vollautomatisch zusammen. Die Konstruktion hat noch weitere Pluspunkte: Da die Kläranlage überdeckt wird,



hemmt diese Abschattung im Sommer auch das unerwünschte Algenwachstum in den Klärbecken.

Die Technologie, mit deren Nutzung die zweitgrößte kommunale Abwasserreinigungsanlage der Steiermark nun aufgehoben lässt, hat sich in der Schweiz und in Deutschland bereits bewährt. Die notwendige Mechanik basiert auf der Seilbahn-Technologie – und versorgt sich selbst mit

dem notwendigen Strom. Das Solar-Faltdach wird auf dem Gelände der Kläranlage in Wildon eine Fläche von rund 10.660 m² überspannen und dabei eine Spitzenleistung von 1.600 Kilowatt-Peak (kwp) erbringen. Die emissionsfrei erzeugte Energie deckt den restlichen Strombedarf der Abwasserreinigungsanlage, die ersten rund 53 Prozent liefert das eigene Klärgas vom Faulturn welches von drei Microgasturbinen verstromt wird, somit wird eine 100%ige Energieautarkie erzielt.

Die Investitionssumme beträgt 5,4 Millionen Euro. Die Anlage macht sich rasch bezahlt: Die berechnete Amortisationsdauer beträgt bloß zehn Jahre. Vorstudien zu diesem Vorhaben laufen bereits.

Nun wurde das Projekt im Zuge der Mitgliederversammlung den 14 Partnern präsentiert, die von der Investition langfristig profitieren.



Fotos: AWV Grazerfeld (Portraits), dhp-technology



14 Mitgliedervertreter des Verbandes mit den Initiatoren des Abwasserverbandes Grazerfeld

Der AWW in Zahlen:

Der Abwasserverband Grazerfeld, umfasst ein Einzugsgebiet von 210 km² südlich von Graz und ist nach Graz die zweitgrößten kommunale Abwasserreinigungsanlage der Steiermark.

sowohl für Schmutz- als auch für Regenwasser, zahlreiche Regenwasserbehandlungsanlagen, 375 Pumpstationen und eine Abwasserreinigungsanlage für 120.000 Einwohnern errichtet und dafür knapp 212 Millionen Euro investiert.

sowie die Fertigstellung des im Zuge des Koralmbahnbaues mit errichteten Verbandsammlers von Feldkirchen bis Wildon mit einer Länge von 19 Kilometern und einer Investition von knapp 18 Millionen Euro.

Siedlungsgebiete von Feldkirchen, Fernitz-Mellach, Gösendorf, Raaba-Grambach, Hausmannstätten, Kalsdorf, Seiersberg-Pirka, St. Georgen, Premstätten, Vasoldsberg, Werndorf, Wildon, Wundschuh und die Fa. ALLNEX Austria GmbH.

Der Verband

Von den aktuell 14 Mitgliedern des Verbandes wurden bisher rund 1.100 Kilometer Kanal,

2023

Fertigstellung des digitalen Leitungskatasters, des Fernwirksystems für die Pumpstationen

Das Verbandsgebiet

Das Verbandsgebiet umfasst das Grazer Feld rechts und links der Mur, und zwar die

AWV-GF Michael Lechner und
GF-Stv. DI Andreas Philadelphy
Tel.: 0664/8410410

#immerbesserbauen #buildingeverbetter



Swietelsky AG
Niederlassung Steiermark Tiefbau
GBL Groß St. Florian
Florianiring 3. 8522 Groß St. Florian, AT
swietelsky.com

Erfolgreicher Start: Erweiterte Photovoltaikanlage versorgt Wasserversorgung mit umweltfreundlicher Energie

Die Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH (LFWV) hat einen wichtigen Schritt in Richtung einer nachhaltigen Energieversorgung erreicht. Mit der offiziellen Inbetriebnahme der erweiterten Photovoltaikanlage, die von 10 kWp auf über 120 kWp am Firmenstandort erweitert wurde, markiert das Unternehmen einen bedeutenden Schritt hin zu umweltfreundlicher Energiegewinnung und effizienterer Wasserversorgung. Die Erweiterung der Photovoltaikanlage wurde mit einer Investitionssumme von rd. € 200.000,- realisiert.

Die Inbetriebnahme wurde von den Eigentümervertretern der LFWV, darunter Bürgermeister Michael Schumacher, Altbürgermeister Wolfgang Neubauer, Bürgermeister Franz Hierzer und dem Geschäftsführer, Franz Krainer, Mitte April durchgeführt. Die Anlage, mit einer Kapazität von über 120 kWp, wird dabei einen erheblichen Teil des Strombedarfs am Firmenstandort (inkl. 5 Brunnenanlagen) abdecken, der ausschließlich für den Betrieb der Wasserversorgung genutzt

wird. Diese umweltfreundliche Energiequelle gewährleistet eine vollständige Integration von sauberer Energie in die Wasserversorgung, was einen bedeutenden Schritt in Richtung Nachhaltigkeit darstellt.

Franz Krainer, Geschäftsführer der LFWV, betonte die strategische Bedeutung der Entscheidung für den Ausbau der Photovoltaikanlage: "Die Erweiterung unserer Photovoltaikanlage war ein logischer Schritt, um unseren Energiebedarf auf nachhaltige Weise größtmöglich zu decken. Mit dieser Anlage können wir nicht nur unseren ökologischen Fußabdruck reduzieren, sondern auch die Effizienz unseres Pumpaufwands für das Versorgungsgebiet steigern."

Die Eigentümervertreter der LFWV, in einer gemeinsamen Erklärung, hoben die Bedeutung der erweiterten Photovoltaikanlage für die regionale Umwelt und Klimaschutz hervor: "Die Inbetriebnahme dieser Anlage ist ein bedeutender Schritt in Richtung einer umweltfreundlichen Energieversorgung.



Durch die Nutzung von Solarenergie können wir aktiv zum Klimaschutz beitragen und gleichzeitig die Effizienz unserer Wasserversorgung verbessern."

Die LFWV setzt damit ein klares Zeichen für die Bedeutung von erneuerbaren Energien und Umweltschutz im Bereich der Wasserversorgung und zeigt Engagement für eine nachhaltige Zukunft.

Gegründet im Jahre 1910, versorgt die Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH nun rund 80 000 Menschen in 29 Gemeinden und 4 politischen Bezirken mit Trinkwasser. Wir betreiben 12 Brunnenanlagen, 60 Drucksteigerungsanlagen und 42 Hochbehälter mit einem Fassungsvermögen von 10.000 m³. Es werden ca. 340 km Transport- und Versorgungsleitungen betreut. Im Jahr werden rund 3,7 Millionen Kubikmeter Trinkwasser gefördert.

Dr. Jeannette Lechner - Gebhard
FA für Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde
8413 St. Georgen a. d. Stief. 21

Tel.: 03183 / 209 90

Fax: 03183 / 20995

email: jlechnergmbh@aon.at

Ordinationszeiten

Mo 15⁰⁰-20⁰⁰ Mi. 9⁰⁰-17⁰⁰

Di.+Do. 7³⁰-13⁰⁰ Fr. 7³⁰-11³⁰





Klimaticket für 18-Jährige

Wie Ihnen sicher bekannt ist, bekommen alle Jugendlichen, die ab dem 1. Jänner dieses Jahres 18 geworden sind oder noch werden, ab dem 1. Juli das „Klima Ticket 18“ gratis. Das bedeutet, dass der Jahrgang

2006 der erste ist, der in den Genuss dieser Aktion kommt.

Drei Jahre haben diese Personen dann Zeit, bis einen Tag vor den 21. Geburtstag diese Karte einmalig zu erwerben.



Wie kommt man nun zu dieser Karte?

Nur im bedienten Verkauf (zB. am ÖBB-Schalter in Leibnitz bzw. Graz Hauptbahnhof). Mitzunehmen zur Ausstellung der Karte sind folgende wichtige Unterlagen:

- amtlicher Lichtbildausweis (zB. Reisepass, Führerschein, Personalausweis, e-Ausweis der Republik Österreich, Aufenthaltstitel)
- Im Original: Meldebestätigung (Hauptwohnsitz) bzw. Wohnsitzbestätigung in Österreich (nicht älter als sechs Monate) oder eine Bestätigung über den gewöhnlichen Wohnsitz (zu erhalten unter: www.klimaticket.at/de/kontakt/allgemeine-frage)
- ein Passbild
- E-Mail-Adresse (optional)

Tipp: Um die Wartezeit beim Besuch am ÖBB-Schalter zu verkürzen, empfiehlt sich das Anlegen eines ÖBB-Kunden-Kontos entweder über die Web-Seite <https://www.oebb.at/de/tickets-kundenkarten/online-mobile-ticketing/oebb-konto> (QR-Code) oder über die ÖBB-Ticket App.

Die Öffnungszeiten des ÖBB-Ticket-Schalters:
Montag bis Freitag (außer Feiertag),
7:30 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 15:50 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag geschlossen.



PKW-KURSE IN DEN SOMMERFERIEN

08.07. bis 18.07.
22.07. bis 01.08.
12.08. bis 22.08.
26.08. bis 05.09.

WEITERE SOMMERKURSE

CE 08.07. bis 11.07. / 12.08. bis 14.08.
F 08.07 / 12.08. BE 11.07 / 14.08.
A 06.07 / 03.08. / 24.08. / 07.09.
AM 05.07. / 19.07. / 02.08. / 23.08.

**EGAL WIE HOT DEINE FAHRSCHULE IST,
MEINE FAHRSCHULE IST HOTTER!**

L fahrschulehotter | 8435 Wagna | Marburger Straße 134 | Telefon 03452 / 89 0 36 | office@fahrschule-hotter.at | www.hotter.at |

Druck- und Satzfehler vorbehalten

Die Südsteiermark startet mit neuem RegioBus-Angebot

Mit Beginn der Sommerferien kommt es in der Region Südsteiermark zu Verbesserungen im öffentlichen Busverkehr: Auch hier wurde das RegioBus-Liniennetz besser aufeinander abgestimmt, es werden zusätzliche Verbindungen in den Ferien und in der Schulzeit angeboten. In vielen Fällen ändern sich Streckenführungen, Liniennummern und Umsteigewege. Neben dem überarbeiteten Fahrplanangebot werden auch neue Busse angeschafft – erkennbar am hellgrünen RegioBus-Design. Diese Busse sind bereits für neue Informationstechnologien vorbereitet, damit werden in Zukunft Fahrplanauskünfte in Echtzeit und die Sicherung von Anschlüssen ermöglicht. Innenanzeigen und Haltestellenansagen sorgen auch im RegioBus-Bereich für eine neuartige Fahrgastinformation. Die neuen Busse sind weiters

für Rollstühle und Kinderwagen barrierefrei zugänglich ("Low entry") und bieten den Fahrgästen nach und nach den bargeldlosen Fahrkartenkauf beim Lenkpersonal.

RegioBusSüdsteiermark

Für die Region Südsteiermark ergeben sich folgende Neuerungen:

- fünf neue ganzjährige Kurspaare mit dem "Stiefingtalbus" von Empersdorf nach Leibnitz (bzw. LKH Wagna) über Gralla Gewerbepark und Leibnitz EKZ; weiters neue ganzjährige Verbindungen zwischen Ragnitz und Leibnitz über Gabersdorf
- vier neue ganzjährige Kurspaare zwischen Leibnitz und Ehrenhausen über Obervogau
- die Strecke zwischen St. Veit am Vogau und Straß wird künftig von der Linie

610 bedient; zusätzliche Verbindungen zwischen Kaindorf/HTL und Wolfsberg bzw. Wolfsberg und St. Nikolai ob Draßling

- Die Strecke zwischen St. Georgen an der Stiefing und Leibnitz wird künftig von der Linie 551 versorgt; vier neue ganzjährige Kurspaare zwischen Leibnitz und Vogau; zusätzliche Verbindungen an Schultagen zwischen St. Veit und Hainsdorf bei Mureck
- Neuplanung des "Stadtverkehrs Leibnitz" mit Linien 613/614/615; u. a. mit annäherndem Stundentakt nach Tillmitsch und Wagna/Leitring, Anbindung an die S5 in Kaindorf/Leibnitz, vier neue Verbindungen zum EKZ Leibnitz und Gralla
- Kundenbüro in der Region für Auskünfte, Fahrkarten und Schüler-Tickets (Bahnhof Leibnitz, Bahnhofgürtel 7, Tel.: 05 1717)

Folgende RegioBus-Linien bekommen neue Fahrpläne:

551: (Empersdorf –) Liebensdorf – St. Georgen an der Stiefing – Leibnitz (– Wagna) | fünf ganzjährige Kurspaare – Neue Verbundlinien in Sankt Georgen an der Stiefing.

Mit den beiden Linien: 521 Graz über Allerheiligen - Sankt Georgen an der Stiefing nach Wildon und Werndorf und der Linie 551 Empersdorf über Sankt Georgen an der Stiefing nach Leibnitz (Wagna) werden unsere Verbindungen nach Wildon und Leibnitz zur altbekannten Linie 620 ausgebaut und verbessert.

Die Fahrzeiten entnehmen Sie der App „BusBahnBim“, das Sie mit dem unten angeführten QR-Code herunterladen können.

**ÖFFENTLICHER
VERKEHR
WAR NIE SO EINFACH.**

**RAUS AUS ALTEN GEWOHNHEITEN –
REIN IN DEN REGIOBUS!**



Infos und Fahrpläne
auch für deine Region
in der BusBahnBim-App!
JETZT DOWNLOADEN.

Melde dich an
bei unserem
Newsletter unter
VERBUNDLINE.AT



Gemeinsam unterwegs. Mit Bus, Bahn, Bim.

VERBUND LINE 



Mit dem Klimaticket kostenlos regioMOBIL fahren!

Seit 2021 bietet das Mikro-ÖV-System regioMOBIL in der Südweststeiermark eine praktische Alternative zum eigenen Auto. Mit regioMOBIL kommt man ohne eigenes Pkw kostengünstig von A nach B. Vor allem für Pendler ist regioMOBIL eine ideale und wichtige Ergänzung zum öffentlichen Verkehr.

In Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie startet nun ein Pilotprojekt, das sich speziell an Besitzer des Klimatickets richtet. Ab dem 1. August 2024 haben alle Personen mit Klimaticket die Möglichkeit, regioMOBIL zwei Monate lang kostenlos zu nutzen und anschließend bis Mitte Juni 2025 mit einem Rabatt von 75 %.

Ziel dieses Pilotprojektes ist es, das bedarfsorientierte Angebot für Klimaticket-Besitzer attraktiver zu machen und somit einerseits Pendler zu entlasten und andererseits Personen zu motivieren das Klimaticket als Ticket für ein umfassendes Mobilitätsangebot auch im ländlichen Raum zu erwerben. Die Region Südweststeiermark wünscht allen Fahrgästen eine gute Fahrt!

NRAbg. Bgm. Joachim Schnabel: „Unser Ziel: Ein Öffi - Ticket für wirklich die ganze Südweststeiermark. Die Südweststeiermark wird als Modellregion 1 Jahr lang Vorreiter für ein flächendeckendes öffentliches Mobilitätsangebot sein. regioMOBIL ist nicht nur das größte Micro-ÖV System Österreichs – sondern mit der Integration des Klimatickets auch das Fortschrittlichste!“

LABg. Mag.a Bernadette Kereschler: „Das bedarfsorientierte Angebot von regioMOBIL als Teil des Klimatickets ist ein weiterer Meilenstein für eine öffentliche Mobilitätsversorgung einer ländlichen Region.“

Peter Kronberger (GKB): „Als GKB war es uns immer schon ein Anliegen, ein umfassendes Mobilitätsangebot bieten zu können. Durch das Engagement der Region und des Klimaministeriums ist nun ein weiteres Etappenziel erreicht.“



Details des Pilotprojekts:

Für Klimaticket-Besitzer

01.08.2024 – 30.09.2024: 100% Rabatt auf den Fahrpreis

01.10.2024 – 14.06.2025: 75% Rabatt auf den Fahrpreis

Bedingungen:

- Die Ermäßigung gilt für alle Fahrten bis 8 km oder zum/ab ÖV-Hauptknotenpunkt.
- Bei Fahrten über 8 km bzw. ohne Start/Ziel ÖV-Hauptknotenpunkt erfolgt die Ermäßigung nur auf den Sockelbetrag von 8 Euro.

Buchen Sie Ihre Fahrt einfach unter der Telefonnummer 050 16 17 18 oder [https://buchung.regiomobil.st/!](https://buchung.regiomobil.st/) Informationen zum Tarifmodell sowie eine Übersicht aller Haltepunkte finden Sie unter: www.regiomobil.st.

FIGO
DACH & FASSADE

**100%
MADE IN
AUSTRIA**

Mit dem HighTech-Grundmaterial **PREMIUM STEEL INSIDE** schafft die Voestalpine die Basis für eine erfolgreiche und starke Partnerschaft mit **FALU STAHL**, einem Unternehmen, welches 100 Jahre Erfahrung und Know-how beim Thema Stahl mitbringt. Die **FIGO AMADE** Dachplatte eignet sich für Ansprüche der modernen Architektur gleichermaßen sowie für Giebelungen in die Jahre gekommener Dacheindeckungen.

**40 JAHRE GARANTIE
HÖCHSTE STURMSICHERHEIT
NADELWIDERSTANDSKLASSE 8**

**BEI UNS ERHALTEN
SIE IHR FIGO DACH!**

**SPENGLEREI
SCHAUER**
Flachdach

DACHSANIERUNG

Gettersdorf 4
8412 St. Georgen
T 0444 1409997
spenglerei@schauerbgmk.at



Shop Sankt Georgen

St. Georgen 24
8413 St. Georgen
kontakt@floristikobendrauf.at
Tel.: 0664 2469817

Mo – Fr: 8 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr
Sa: 8 – 12.30 Uhr

Shop Allerheiligen/Wildon

Europapark 4
8412 Allerheiligen bei Wildon
kontakt@floristikobendrauf.at
Tel.: 03182/62240

Mo – Fr: 8 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr
Sa: 8 – 13 Uhr

www.floristikobendrauf.at



Handwerkerbonus 2024/2025

- Die Antragphase startet am 15. Juli 2024.
- Anträge können für Arbeitsleistungen rückwirkend ab 1. März eingereicht werden!
- Die Beantragung erfolgt online.

Wer kann eine Förderung beantragen?

volljährige Personen mit Haupt- oder Nebenwohnsitz in Österreich

Was kann gefördert werden?

reine Arbeitskosten durchgeführter Handwerkerleistungen rund um privaten Wohn- und Lebensbereich im Inland, die im Zeitraum 1. März 2024 bis längstens 31. Dezember 2025 angefallen sind

Wie hoch ist die Förderung?

Förderungshöhe: 20% der förderungsfähigen Gesamtkosten (Arbeitskosten exkl. USt) von max. € 10.000 (2024) bzw. € 7.500 (2025) pro Person und Wohnobjekt

- 2024 Förderobergrenze von € 2.000
- 2025 Förderobergrenze von € 1.500

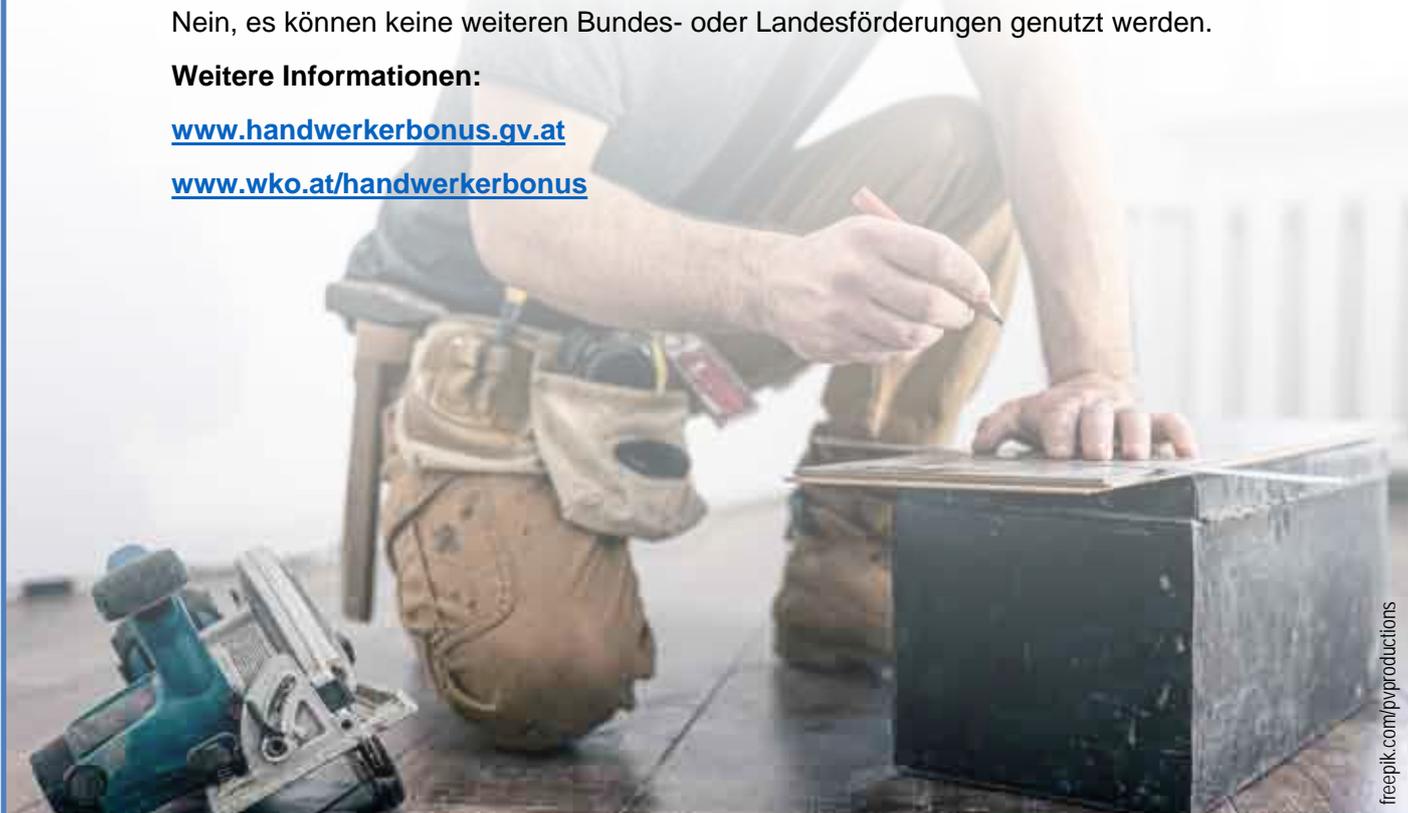
Gibt es Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Förderungen?

Nein, es können keine weiteren Bundes- oder Landesförderungen genutzt werden.

Weitere Informationen:

www.handwerkerbonus.gv.at

www.wko.at/handwerkerbonus



freepik.com/pvproductions





Klimawandelanpassungs Stiefingtal modellregion

BERATUNGSANGEBOTE DER LANDWIRTSCHAFTSKAMMER STEIERMARK



© KLAR! Stiefingtal

Nutzungsauszeige

Sie besitzen Waldflächen unterschiedlichen Alters und Baumartenzusammensetzungen, wollen Ihre Waldfläche durchforsten, nachhaltig den Wertzuwachs steigern, die Bestandsstabilität sichern und/oder ein Ernteunternehmen (Harvester) einsetzen und Ihren Waldbestand fachmännisch vorbereiten?

Dieses Angebot beinhaltet

- Eine praktische Durchforstungsauszeige mit Farbbändern oder Farbspray
- Individuelle Anpassung der Durchforstungsmethode an die entsprechenden Gegebenheiten
- Anwendung waldbaulicher Kriterien für nachhaltigen Wertzuwachs und Bestandesstabilität

Neben der fachmännischen Nutzungsauszeige in Ihrem Waldbestand erhalten Sie Hilfestellung und Informationen zur eigenständigen Durchführung der Nutzungsauszeige und die speziell für Ihren Waldbestand angepasste Durchforstungsmethode. Außerdem wird Ihr Bestand optimal für eine anschließende Ernte vorbereitet und dadurch der Deckungsbeitrag optimiert.

Diese Dienstleistung wird mit einem Kostenbeitrag von € 50,- pro Stunde verrechnet.

Ihre Ansprechpartner der Bezirkskammer Leibnitz sind:

| | |
|---|--|
| Dipl.-Ing. Wolfgang Holzer Forstreferent Mobil: 0664 2609794 Email: wolfgang.holzer@lk-stmk.at | Martin Lenz Förster Mobil: 0664 602596-4914 Email: martin.lenz@lk-stmk.at |
|---|--|

In dieser Serie stellen wir Ihnen die wichtigsten Beratungsangebote für WaldbesitzerInnen seitens der Landwirtschaftskammer vor. Eine komplette Übersicht über alle Angebote sowie genauere Infos zu diesen finden Sie unter <https://stmk.lko.at/forstwirtschaft+2400++2109355+5838>

Nähere Informationen & Kontakt:



Dipl. Ing. (FH) Isabella Kolb-Stögerer
+43 664 25 28 595
isabella.kolb@reiterer-scherling.at
www.klarstiefingtal.at



Das Stiefingtal: In der klimafitten Vorzeigeregion hat sich 2024 bereits viel getan...



Infoabend für Waldeigentümer in Heiligenkreuz am Waasen: Unser Wald im Klimawandel



Infoabend für Landwirte in Ragnitz: Innovative Landwirtschaft im Klimawandel und Ackerkulturen – Anpassung an den Klimawandel



Wildkochkurs in St. Georgen an der Stiefing: WILD KOCHEN mit Seminarbäuerin Barbara Zenz



Siebtens Stiefingtaler Klimaforum in Allerheiligen bei Wildon: Erneuerbare Energiegemeinschaften und Naturgefahren



Förderberatung in Pirching



Einbau eines Efergy Strom-Monitors in der Gemeinde Empersdorf

Nähere Informationen & Kontakt:
Isabella Kolb-Stögerer
0664 / 25 28 595
isabella.kolb@reiterer-scherling.at
www.klarstiefingtal.at

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programmes „Klima- und Energie-Modellregionen“ durchgeführt.



Klima- und Energie-Modellregionen
Für gestalten die Energiezukunft



Erste Kindergemeinderatssitzungen in Sankt Georgen an der Stiefing

Am 5. Juni war es endlich soweit und der Kindergemeinderat wurde offiziell im Beisein von Bürgermeister David Rumpf und den Betreuern aus der Marktgemeinde Sankt Georgen an der Stiefing und der Landentwicklung Steiermark gestartet. Nicht weniger als 32 Kinder aus der Marktgemeinde Sankt Georgen an der Stiefing waren nach einer Startveranstaltung, die bereits vor einigen Wochen in der Volksschule und im Pfarrheim stattfand, von diesem Projekt begeistert und haben sich somit für eine Teilnahme am neuen „KiGRa“ (kurz für Kindergemeinderat) entschieden.

In der ersten Sitzung ging es vor allem darum, sich gegenseitig durch die verschiedensten Spiele und Aufgaben kennenzulernen. Zusätzlich hatten die Kinder die Möglichkeit in einem eigens gestalteten Gemeindewappen anzugeben, was sie beispielsweise an ihrer Gemeinde cool finden, was diese besonders macht und wo sie sich am liebsten in ihrer Freizeit aufhalten. Auch die Aufgaben und Regeln des KiGRas wurden bereits gemeinsam erarbeitet und besprochen.

Bürgermeister David Rumpf, der selbst bei den Workshops die Betreuerrolle übernimmt, war begeistert von der großen Teilnahme an einem für ihn überaus wichtigen Projekt in der Marktgemeinde Sankt Georgen an der Stiefing: „Es ist mir als Bürgermeister besonders wichtig, dass die Kinder bereits im jungen Alter



Demokratie spielerisch erlernen und sich mit ihrer Gemeinde auseinandersetzen. Wir sind gespannt auf die Projekte, die der Kindergemeinderat in den nächsten Monaten umsetzen wird und werden als Marktgemeinde Sankt Georgen an der Stiefing mit voller Unterstützung und Begeisterung mitwirken.“

Sammeln von Projektideen für den KiGRa

In der letzten Woche vor den Sommerferien fand dann bereits der zweite Workshop statt. Anknüpfend an den ersten Workshop standen auch dieses Mal kinderrelevante Themen der Marktgemeinde Sankt Georgen an der Stiefing im Vordergrund. Zu Beginn wurden in Form des Spiels

„1, 2 oder 3“, das den Kindern aus dem Fernsehen bereits bekannt war, Fragen über die Gemeinde gestellt. Alle wichtigen Informationen, die die Kinder zur Beantwortung der Fragen benötigten, waren im Büchlein „Meine Gemeinde“, das die Kinder im ersten Workshop mit nach Hause bekommen haben, enthalten. Alle Kinder meisterten diese Aufgabe bravourös und konnte beinahe alle Fragen richtig beantworten.

Als nächster Punkt stand das Thema „Kinderrechte“ auf der Tagesordnung. Als Einstieg wurde mit den Kindern über dieses Thema gesprochen und ihnen wichtige Informationen dazu erklärt. Um noch näher auf dieses Thema einzugehen, bekamen die Kinder einzelne Teile des Kinderrechtekreises. Dieser Kreis besteht aus Erklärungen der Rechte und dazugehörigen Bildern und Titeln.

Gemeinsam wurden die einzel-

nen Teile am Boden aufgelegt und Stück für Stück ergänzt, bis der Kreis vollständig war. Danach gab es wieder eine regionale Jause, die von der Marktgemeinde Sankt Georgen an der Stiefing organisiert und zur Verfügung gestellt wurde.

In der anschließenden Gruppenarbeit hatten die Kinder die Aufgabe, sich mit verschiedenen Schwerpunkten auseinanderzusetzen. Intensiv wurde beispielsweise an den Themen Gemeinschaft und Miteinander, Natur und Umwelt sowie Verkehr und Sicherheit gearbeitet.

Die Ideenvielfalt der Kinder sprach für sich und es wurden bereits einige Projektideen wie beispielweise Flohmarkt, mehr Veranstaltungen für Kinder, ein Spielplatz, Ausbau der Radwege, Verkehrsberuhigungen, Müllsammeln, -vermeiden, Blumen und Insekten mehr Platz geben, gefunden, die in Folgeworkshops vom Kindergemeinderat weiter behandelt und auch umgesetzt werden können.



Gepaart mit jeder Menge Spiel & Spaß ging der Workshop zu Ende und auch erste Reaktionen der Kinder verdeutlichten, wie wichtig es ist die Wünsche, Interessen und Ideen der Kinder einzuholen. „Wir können Ideen einbringen“ oder „Wir setzen uns für Kinder ein“, sind nur einige Wortmeldungen der Kindergemeinderäte. Nach einer ca. zweimonatigen Sommer-

pause geht es im September mit den nächsten Treffen weiter. Neben dem Workshop nach dem Modell des Jeux Dramatiques, bei dem ein Tag in der Gemeinde nachgespielt wird und die Kinder dabei in selbst gewählte Rollen schlüpfen dürfen, steht vor allem auch die Wahl zum Kinderbürgermeister inklusive feierlicher Angelobung an.

Zur Information

Der Kindergemeinderat ist das offizielle Vertretungsgremium aller Kinder in der Marktgemeinde Sankt Georgen/Stfg. Die Kinder, im Alter von acht bis zwölf Jahren, lernen hier auf spielerische Art und Weise ihre Gemeinde besser kennen, und werden aus ihren Ideen Projekte entwickeln. Begleitet

wird der Kindergemeinderat von Mathias Rosenberger von der Landentwicklung Steiermark. Die Landentwicklung Steiermark begleitet bereits seit 2014 Kindergemeinderäte im Aufbau und darf stolz auf 40 Kindergemeinderäte in der Steiermark verweisen. Allgemeine Infos über die Kindergemeinderäte finden Sie auch unter www.kindergemeinderat.at.

Glasfaser-Internet

www.schnellersurfen.at



Kostenlose Beratung unter **Tel. 0680 5582255** vereinbaren

Gratis
FRITZ!Box

Persönliche
Beratung
vor Ort

Inkl. TV,
Festnetz &
Mobilfunk

MEHR ALS GLASFASER!

Als Komplettanbieter erhalten Sie bei uns alles aus einer Hand. **Glasfaser-Internet, TV, Mobilfunk, Festnetz und die beste Betreuung vor Ort.** Wir sparen unseren Kunden durchschnittlich 40% der gesamten Kommunikationskosten und kümmern uns persönlich um Ihre Fragen und Anliegen.

www.dialog-telekom.at

Internet Service Provider im Netz der **öFIBER**



DIALOG-Vertriebspartner:

Herr Andreas Högler

☎ 0680 5582255

✉ a.hoegler@dialog-telekom.at



„Blühende und summende“ Paradiese vor der Haustür - auch St. Georgen/Stfg. ist Partner der Aktion Wildblumen!

Wiesen sind wichtige Elemente in der Steiermark und extrem wertvolle Lebensräume. Damit uns noch mehr natürliche Wildblumenwiesen erfreuen, setzt der Verein Blühen&Summen auf die Zusammenarbeit mit Gemeinden.

„Wir lagen auf der Wiese und baumelten mit der Seele!“ - das Zitat von Kurt Tucholsky erinnert an den für Seele und Geist wohltuenden Zustand. Bunte Blumenwiesen laden damals wie heute zum Verweilen, Rasten und Bleiben ein. Es ist die natürliche, schlichte Schönheit - ohne künstlichen oder schrillen Aufsatz - die uns in ihren Bann zieht. Eigentlich müsste es eine Selbstverständlichkeit sein, solch buntblühende, Verweil-Oasen zu schaffen. So finden auch Wiesenblumen wieder einen Platz, um sich auszubreiten. Das lockt wiederum viele Tiere

an, die Nahrung, Brutplatz oder einfach nur eine Möglichkeit zum Rasten und Verweilen benötigen. Bleiben dann Pflanzen und Tiere dauerhaft, bildet sich eine faszinierende Welt aus Wechselbeziehungen und existenziellen Lebensgemeinschaften. Ein belebendes Zusammenspiel vieler Individuen und Arten.

Wildblumenwiesen leisten viel!

Es kann nicht oft genug auf den umfassenden Nutzen von Wildblumenwiesen hingewiesen werden. Die Öko-

systemleistungen artenreicher, heimischer Wiesen helfen mit, zukünftige ökologische und ökonomische Herausforderungen besser zu meistern. Durch die nachhaltige Gestaltung unserer Kulturlandschaft werden Siedlungsräume natürlich geschützt und damit lebenswerter.

Ein vorherrschender Pflanzenreichtum an heimischen Gräsern und Blütenpflanzen kann viel bewirken. Die pflanzliche Vielfalt sorgt für eine bessere und tiefere Durchwurzelung, Aufnahmefähigkeit und Speicherung von Wasser erhöhen sich und Stickstoff und Kohlenstoff wird gebunden. Je größer der Artenreichtum, umso stabiler und regulierender ist das Ökosystem Wiese gegenüber Störungen. Gerade in Zeiten des Klimawandels sind wir auf diese Stabilität angewiesen.

Wiesen-Netzwerk wichtiger denn je!

„Durch die Zusammenarbeit mit vielen engagierten Gemeinden können wir buntblühende Verweil-Oasen schaffen. Auch



St. Georgen an der Stiefing unterstützt dieses Vorhaben“, freut sich Projektleiterin Christine Podlipnig von Blühen&Summen.

„Ein Netzwerk an artenreichen Wiesen ist unerlässlich und wichtiger denn je. Es sind wertvolle Trittsteine im Biotopverbund Steiermark“, bringt Naturschutzlandesrätin Ursula Lackner auf den Punkt. Die Aktion Wildblumen wird als LE-Projekt vom Land Steiermark und EU unterstützt.



DIE HAUS- APOTHEKE SOMMERFIT MACHEN



Mag.pharm. Mariella Köllinger-Müller

Jetzt im Sommer ist es eine gute Gelegenheit, den Apothekenschrank aufzuräumen und bei Bedarf zu ergänzen. Denn ein gut ausgestatteter und aktualisierter Medikamentschrank kann sich im Ernstfall als enorm hilfreich erweisen. Einige Tipps zum Ablauf:

1. Aufräumen: Beginnen Sie mit der Durchsicht des bestehenden Inventars, kontrollieren Sie die Ablaufdaten, sortieren Sie alte Blister und Medikamente aus und entsorgen Sie diese im Ressourcenpark oder geben Sie diese in der Landapotheke ab. Bei dieser Gelegenheit können Sie auch gleich die neuen Produkte mitnehmen.

2. Basisausstattung: Auf jeden Fall sollten schmerz- und fiebersenkende Mittel, Mittel gegen Verdauungsbeschwerden aller Art, Wund-, Heil- und Brandsalbe, Desinfektionsmittel, Mittel gegen Erkältungsbeschwerden aller Art, Augentropfen gegen trockene Augen und gegebenenfalls Antiallergika vorhanden sein. Beachten sollte man auch, dass Mittel für Kinder ein eigenes Fach erhalten und der Arzneimittelschrank für Kinder nicht erreichbar ist.

3. Grundausrüstung: Verbandsmaterial mit Pflastern, Mullbinden, elastischen Binden, Wundauflagen, Fieberthermometer, Schere, Einmalhandschuhe, Kühlkompressen, Pinzette und Zeckenzange.

4. Sommerausstattung: Neue Sonnenschutzmittel mit hohem Faktor und lindernde Präparate bei Sonnenbrand, Mittel zum Schutz gegen Mücken- und Zeckenstiche, topische Präparate gegen Schmerzen und Juckreiz nach Insektenstichen (Allergikerinnen bitte Notfallset überprüfen) und kühlende Präparate bei schweren bzw. geschwollenen Beinen. Für Sportler gehören auch Sportsalben, Gele, Sprays, Blasenpflaster sowie schnell verfügbares Magnesium dazu.

5. Unser Tipp, wenn Sie in den Sommerurlaub fahren: Vergessen Sie nicht Ihre persönlichen Arzneimittel, Nahrungsergänzungsmittel (z.B. ein Multivitaminpräparat), ein ätherisches Öl zum Wohlfühlen, eine Bachblütenmischung, eine qualitativ hochwertige Sonnenbrille oder Lesebrille, die wir auch in der Landapotheke für Sie zum Auswählen haben.

Unsere Pharmazeutinnen und PKAs freuen sich, für Sie die passenden Lösungen zur Gesundheit und Schönheit zu finden, damit Sie einen erholsamen Sommer genießen können.

Ihre Landapothekerin

Wirtschaftsbund-Mittagessen mit Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl



Anlässlich des Glasfaserausbau in St. Georgen an der Stiefing machte sich Wirtschaftslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl am 24. Mai persönlich ein Bild von der Baustelle. Anschließend hat die Wirtschaftsbund Ortsgruppe St. Georgen an der Stiefing zum gemeinsamen Mittagessen und wirtschaftspolitischen Erfahrungsaustausch mit der Landesrätin und dem Bürgermeister David Rumpf, beim St. Georgener Wirtshaus geladen.

Nach der Begrüßung durch den Wirtschaftsbund Bezirksgruppenobmann Dr. Dietmar Schweigggl, hatten die rund 20 anwesenden Unternehmer die Gelegenheit, in gemütlicher Atmosphäre und bei hervorragender Kulinarik, mit Landesrätin Eibinger-Miedl aktuelle wirtschaftspolitische Themen zu diskutieren.

regio MOBIL
Gschichtl'n aus der Südweststeiermark
Teil 2



Gabi und Franz planen einen gemeinsamen Ausflug. Sie suchen sich den passenden regioMOBIL Haltepunkt auf der Karte.



Ich nehm' dir das gerne ab!

Danke, Sigl!

Zuerst geht's noch ins Ortszentrum zum Nahversorger, um eine Jause für den Ausflug zu kaufen.



Das ist ein schöner Tag! Das sollten wir öfter machen!

Gabi und Franz genießen ein gemütliches Picknick im Park, danach geht's mit regioMOBIL wieder heim.



Kann ich bitte noch eine Visitenkarte haben? Wir rufen beim nächsten Mal wieder rechtzeitig an.

Gabi plant schon den nächsten Ausflug mit regioMOBIL in der Südweststeiermark.

Buch' auch du deine Fahrt einfach unter **050 16 17 18** oder online **buchung.regiomobil.st**
Eine Haltepunktkarte gibt's in deiner Gemeinde oder unter **www.regiomobil.st**



KINDERKRIPPE & KINDERGARTEN



Die Kinderkrippenkinder bekamen in ihrer Einrichtung Besuch von einem Einsatzwagen der Freiwilligen Feuerwehr St. Georgen an der Stiefung und konnten vor Ort verschiedenste spannende Gegenstände kennenlernen.

Die Bienen sind los!

In der Kinderkrippe beschäftigten sich die Kinder gerne mit dem Thema „Bienen“. Emsig wie die Bienen wurde auch zum Thema gebastelt, experimentiert, gespielt, gemalt, gelesen, gesungen und getanzt. Beim Sommerfest wurde ein Bienentanz präsentiert, bei dem die Kinder in selbst bemalten T-Shirts zum Lied „Es fliegen

viele Bienen“ tanzten. Leider gibt es in der Wirklichkeit nicht mehr so viele Bienen.

Die Krippenkinder halfen im Sinne des Klimaschutzes auch beim Ansäen der neuen Bienenblumenwiese und gossen danach auch fleißig mit den Gießkannen die frisch gesäten Blumensamen.



physio
therapie

Ulrike Krammer

St. Georgen 18

Termine nach Vereinbarung
0664/8861 5389



physioaustria
mitglied

„Ich tu´s Bildungseinrichtung“ - WIR SIND DABEI!

Seit Herbst 2022 beschäftigen sich der Kindergarten und die Kinderkrippe Sankt Georgen an der Stiefing intensiv mit Bildungsthemen rund um den Klima- und Umweltschutz. Projektbegleiter ist dabei das Klimabündnis Steiermark. Ziel ist, dass in verschiedensten Bereichen die gesamte Einrichtung auf klimafreundliche Maßnahmen unter die Lupe genommen wird. Dabei gab es bereits bauliche Überprüfungen, ein Mobilitätscheck wurde bei den Eltern durchgeführt und auch im Alltag mit den Kindern konnten folgende Punkte erfolgreich umgesetzt werden:

ENERGIE - „Wir sind Strom-Detektive“ Bildungsrahmenplan „NATUR und TECHNIK“



Die Kinder des Kindergartens machten sich im Haus auf die Suche nach Dingen, die nur mit Strom funktionieren.

- Woher kommt Strom?,
- Wie kann Strom erzeugt werden?
- Gibt es auch umweltfreundliche Wege, um Strom zu erzeugen?
- Was entsteht bei Verbrennung?
- Wofür braucht man Strom?
- Wie würde ein Tag ohne Strom ausschauen?

Im Zuge des Projektes lernten die Kinder anhand von Experimenten, dass Wind, Wasser und Sonne auch Energie erzeugen können. An einem düsteren Herbsttag gab es im Kindergarten einen lichtfreien Vormittag. Weiters durften die Kinder kaputte Elektrogeräte mit Werkzeugen zerlegen und erkunden, was eigentlich alles in so einem Gerät steckt.

So wurde das Thema Strom, Energie und Technik besonders spannend!

„Wir sind Bio-Detektive!“



In Kleingruppen machten sich die Kinder auf den Weg, ihr regionales Jausenbuffet unter die Lupe zu nehmen. Die Lebensmittel wurden eingeteilt in Bio, Regional und Nicht-Bio. Was können wir bei unserem Buffet noch verbessern?

fast alle Lebensmittel von regionalen Anbietern oder biologisch gekauft werden können. Ebenso wird ein Teil mit Gemüse aus dem hauseigenen Hochbeet abgedeckt.

- **BROT:** Bäckerei Zirngast
- **GEMÜSE:** Gärtnerei Predl
- **ÄPFEL:** Familie Absenger, Stockinger
- **WURSTWAREN:** Familie Pfiffer
- **MILCH und JOGHURT:** Familie Veit
- **HONIG:** Familie Grinschgl





Projekt „KLIWAWA“ - KlimaWasserWald

Drei Wochen lang beschäftigten sich die Kinder mit KLIWAWA - KlimaWasserWald. Was aber ist KLIWAWA genau?

KLIWAWA ist auch ein Land in Afrika. Dies nahmen die Pädagoginnen zum Anlass,

sich mit den Unterschieden von Afrika und Österreich zu befassen.

In Afrika leben andere Tiere wie bei uns. Es schaut auch anders aus! Die Menschen haben dunklere Haut als Men-

schen in Österreich. Auch das Klima ist ganz anders. In Afrika gibt es Savannen und Wüsten - hier leben Giraffen, Elefanten, Nashörner, Affen...

In unseren Wäldern ist es viel feuchter, die Bäume kühlen die Umgebung. In unseren Wäldern leben Rehe, Füchse, Hasen, Dachse... Bei uns in Österreich gibt es viel mehr Wasser als in Afrika!

**WO auf der Welt liegt Europa?
WO leben wir?
WO ist Österreich?
WO finden wir den Kontinent Afrika?**

In Afrika gibt es Baobab-Bäume - man nennt sie „den Affenbrotbaum“. Ihre Früchte sind nicht nur für Affen sehr gesund. Baobab-Früchte sind auch ein Heilmittel!

In unseren Wäldern gibt es Fichten, Tannen, Buchen, Eichen, Eschen...

Da es auch bei uns immer wärmer wird, vermehren sich die Borkenkäfer. Sie fressen Gänge in die Baumrinde - der Baum wird nicht mehr so gut mit Wasser versorgt und stirbt.

Im Kindergarten versuchte man den kleinen Forschern anhand zahlreicher Experimente und auch durch Theaterstücke zu vermitteln:

- Wie trinken Pflanzen?
- Welche Stoffe saugen Wasser besonders gut auf?
- Was ist Bodenversiegelung und wie kommt es zu Überschwemmungen?
- Warum sind Wälder für das Klima so wichtig?
- Warum werden Bäume kaputt, die von Borkenkäfern befallen sind?



„Ich tu´s!“ - Bienen- und Schmetterlingswiesen für die Einrichtung

Gemeinsam mit Christa Rakovic und ihrem Mann entstanden vor dem Kindergarten und der Kinderkrippe gleich drei Bienen- und Schmetterlingswiesen. Familie Rakovic führt den Verein „Naturstark jetzt!“ und hat sich gemeinsam mit einem fleißigen Papa dazu bereit erklärt, die Pädagoginnen und Kinder bei diesem Vorhaben zu unterstützen.

Die Blumensamen wurden vom Verein „Naturstark“ gratis zur Verfügung gestellt. Gemeinsam mit den Außendienstmitarbeitern der Marktgemeinde St. Georgen wurde schon im Vorfeld mit einem Bagger die Grasnarbe der drei Wiesenflächen abgehoben und ein geeignetes Erdgemisch aufgetragen. Den Pädago-

ginnen war es ein Anliegen, die drei Grüninseln neben den Parkplätzen für die Tier- und Pflanzenwelt umzugestalten. Im April konnten dann die Kinder ihre Pflanzkünste unter Beweis stellen. Es wurde gereicht, geharkt, gesät und gegossen. Für die Kinder war es ein einmaliges Erlebnis!

Nun wird fleißig gegossen und gepflegt. Die Kinder werden in nächster Zeit jeden Tag beobachten können, wie die Samen keimen und zu wachsen beginnen. Im Sommer werden sich hoffentlich viele Bienen, Schmetterlinge und Hummeln darüber freuen. Auch optisch werden die drei Blühinseln bestimmt ein prächtiger Blickfang! „Wir tun etwas Gutes für diese Welt!“





Aus ALT mach NEU

Am 23. März haben der Kindergarten und die Kinderkrippe St. Georgen an der Stiefing beim Kindersachen-Flohmarkt vor der Mehrzweckhalle mitgewirkt. Im Vorfeld haben die Pädagoginnen und Betreuerinnen in ihrer Einrichtung geräumt und aussortiert, was sich für den Flohmarkt eignen würde. Ebenso haben einige Eltern Spielzeugspenden vorbeigebracht. Als Klimakindergarten und „Ich tu´s Bildungseinrichtung“ liegen dem Team die Nutzung vorhandener Ressourcen

und Recycling bzw. Upcycling natürlich sehr am Herzen! Der gesamte Reinerlös des Getränke- und Hotdog-Standes vom Team des Kindergartens sowie die freiwilligen Spenden des Spielzeugstandes der Einrichtung kommen dem Kindergarten und der Kinderkrippe zugute. Ebenso überreichte Bgm. David Rumpf der Leitung der Einrichtung, Elisabeth Trabi, feierlich die Einnahmen der Standmieten. Somit war die Veranstaltung für alle ein großer Erfolg!

Der Holzzirkus war da

Zwei Vormittage lang wurde der Kreativraum des Kindergartens zu einer Werkstatt umfunktioniert.

Der „Holzzirkus“ aus Graz reiste mit seinen zahlreichen Werkzeugen an und zeigte den Kindern, wie vielfältig man den natürlichen Werkstoff Holz bearbeiten kann. Die Kinder sammelten dabei vielfältige Erfahrungen: Holz kann man gut bearbeiten.

Holz ist sehr vielseitig: Man kann daraus Möbel und Spielzeug bauen, Papier herstellen, es als Brennholz verwenden...

Mehr Holz - weniger Plastik!

Die Kinder sägten, hämmerten und schmirgelten und konnten sich jeder ein eigenes Werkstück anfertigen. Hier waren Kreativität und handwerkliches Geschick gefragt!

„Unser Garten ist nicht nur Spielraum, sondern auch Lebensraum!“

Der Garten der Einrichtung wurde im Frühling ebenfalls klimafit gemacht. Das Hochbeet wurde gemeinsam mit den Kindern neu aufgesetzt und mit Pferdemit gedüngt. Ein neuer Komposter gibt den Kindern die Möglichkeit zu erleben, wie man pflanzliche Reste wie Blätter, Baumschnitt und Co natürlich entsorgen und zu neuer Erde verwandeln kann.

Auf dem Hochbeet wurde eine Wurmbox angebracht und die Kinder waren begeistert dabei, nach Regengüssen zahlreiche Regenwürmer darin einzusetzen.

Die steirische Landwirtschaftskammer stellt dem Kindergarten auch heuer wieder die Gemüsepflanzen für das Hochbeet kostenfrei zur Verfügung!



Metamorphose - die Verwandlung verschiedener Tierarten hautnah erleben

Im Kindergarten konnten die Kinder im Verlauf von zwölf Wochen miterleben, wie im Tierreich Verwandlungen stattfinden können. In einem Aquarium wurden Kaulquappen angesiedelt und wochenlang betreut und beobachtet. Schlussendlich fand man an einem Montagmorgen tatsächlich den ersten Frosch! Parallel dazu siedelte man in

einem Insektenkorb Raupeneier an. Diese verwandelten sich wirklich zu Schmetterlingen! Besonders spannend war es ihnen dabei zuzusehen, wie die Raupen Kokons spinnen und sich schlussendlich der frisch geborene Schmetterling langsam entfaltet.

Alle Tiere wurden natürlich wieder in Freiheit entlassen!





Tatütata - die Feuerwehr ist da!

Neophytenwanderung für die Schultütenkinder

Die Klimawandelanpassungs-Modellregion Stiefingtal ermöglichte den Schultütenkindern des Kindergartens Sankt Georgen eine Neophytenwanderung. Die Kinder wurden von Monika Tatzler und einer Kollegin professionell begleitet.

Was sind Neophyten?

Neophyten sind Pflanzen, die aus einem anderen Land zu uns gekommen sind. Sie breiten sich oft unkontrolliert aus.

Die Kindergartenkinder lernten, welche Pflanzen zu den invasiven Arten gehören, woran man sie erkennt und was man gegen sie unternehmen kann.

Bei dieser spannenden Wanderung an der Stiefing konnte jedes Kind seinem Forscher - und Entdeckerdrang nachkommen!

Am 17. Mai gab es für die Kinder des Gemeindegartens Sankt Georgen an der Stiefing einen besonders spannenden



Ausflug! Um pünktlich 8.30 Uhr wurden alle Kinder von Folgetonhorn und Blaulicht begleitet, von den Einsatzwagen der Freiwilligen Feuerwehr Sankt Georgen an der Stiefing abgeholt.

Die Kinder wurden zum Rüsthaus gebracht, wo viele spannende Stationen auf sie warteten. Dort durften sie das Löschen mit dem Wasserwerfer ausprobieren und konnten ihre Kräfte beim Spreizer und der Bergeschere unter Beweis stellen und durften auch die Schutzausrüstung der Feu-

erwehrleute ausprobieren. Die ordentlich sortierte Garderobe der Einsatzkräfte hinterließ großen Eindruck und das Aus- und Einrollen der Schläuche war gar nicht so einfach wie gedacht. Schließlich konnten sich die Kinder bei Hotdogs stärken, auf die sie von der Freiwilligen Feuerwehr Sankt Georgen eingeladen wurden.

Alle Kinder und das gesamte Team des Kindergartens und der Kinderkrippe Sankt Georgen an der Stiefing bedanken sich bei den engagierten Feuerwehrmännern!



Steuerkanzlei

Mag. iur. Werner Neubauer
Wirtschaftstreuhänder - Steuerberater

Telefon: 0 31 83 - 71 115

Mobil: 0 676 - 533 26 22

8413 St. Georgen 68

www.steuerkanzlei-neubauer.at

office@steuerkanzlei-neubauer.at

Oma-Opa-Ausflug

Ernst Loder, Seniorenberater der ÖBB, lud die Kinder samt Pädagoginnen mit ihren Omas und Opas zu einer gemeinsamen Zugfahrt ein.

Einige Kinder fuhren zum ersten Mal mit einem Zug und auch so mancher Großelternteil war schon lange nicht mehr aktiver Bahnfahrer.

Am Hauptbahnhof Graz gab es eine Führung, die Kinder durften einen Railjet besuchen



und besichtigten die Straßenbahn-Haltestelle. Ziel war es auch, den Familien zu vermitteln, wie man klimafreundlich reisen kann. Zugfahren ist gut für die Umwelt und macht auch noch Spaß! Es ist nicht selbstverständlich, dass Kinder mit ihren Großeltern ge-

meinsame „Qualitätszeit - gute Beziehung“ erleben dürfen. Als Klimakindergarten und „Ich tu´s Bildungseinrichtung“ ist es den Pädagoginnen ein großes Anliegen, diese Werte schon den Jüngsten mit auf ihren

Weg geben zu können. Das pädagogische Personal des Kindergartens bedankt sich recht herzlich bei Ernst Loder für die tolle Organisation!

Wir lieben Fußball!

Bildungsrahmenplan „BEWEGUNG und GESUNDHEIT“



Am 8. Juni veranstalteten die Nachwuchsbetreuer Mag. Grega Frangez und Roswitha Silli ein Schnuppertraining für die Kindergartenkinder in Sankt Georgen. Bei herrlichem Wetter war es für die Youngster eine spannende Gelegenheit, sich mit dem Fußball vertraut zu machen. Bei vielen abwechslungsreichen Stationen konnten die Kinder ihr Geschick und ihre Bewegungsfreude unter Beweis stellen. Das gesamte Team des Kindergartens Sankt Georgen bedankt sich beim USV Ragnitz für diesen tollen Vormittag!

Eine naturnahe Zaubervorstellung

Passend zum Klimaschutz wurde der Magier Freddy Cool in die Einrichtung eingeladen. Er zeigte, basierend auf dem Thema Umweltschutz, eine magische Zaubervorstellung. Zum Schluss bekam Frau Trabi einen Apfelbaum überreicht, der im Frühling am Gelände des Kindergartens gepflanzt wurde.



Das gesunde Jausenbuffet

Rainer Friedmann, Regional-Verkaufsleiter bei LIDL Österreich, hat den Kindergarten- und Kinderkrippenkindern eine gesunde und leckere Obst-Gemüsebox vorbeigebracht.

Beim Jausenbuffet konnten die Kinder ausgiebig kosten und genießen. Das gesamte Team bedankt sich sehr herzlich für diese vitaminreiche Spende!

ESS

REAL ESTATE GMBH

WIR VERKAUFEN NICHT EINFACH WOHNUNGEN.
WIR GESTALTEN WOHNTRÄUME.

ESS Real Estate GmbH
Hilfsstraße 17
A-18400 Leobersdorf, Mödlingerbahn
Tel: +43 (0) 3162 / 20 497
E: office@ess-group.eu

WOHNFREUDE EIN LEBEN LANG

ESS Real Estate hat sich für anspruchsvolle Menschen auf der Suche nach dem perfekten Zuhause einen Namen gemacht – dank unserer besonderen Philosophie: Wir verkaufen nicht einfach Wohnungen, Wir gestalten Wohnräume. Auch in St. Georgen a. d. Stiefing entsteht ein solcher Wohnraum mit einzigartigem Blick auf das Schloss St. Georgen und die Kirche. Mitten im Grünen gelegen überzeugt unser neuestes Objekt mit hochwertiger Qualitätsausstattung und nachhaltigen Zukunftskonzepten.



Fünf sonnenausgerichtete Häuser mit 41 Einheiten (48–92 m²) und großzügigem Außenbereich schaffen ein exklusives Zuhause: hell und offen, mit idealer Raumaufteilung, attraktiven Raumhöhen, Premium-Ausstattung und höchstem Wohnkomfort durch Fußbodenheizungen sowie Barrierefreiheit. Zudem verfügen alle Wohnungen über große Gärten, Terrassen sowie Balkonflächen mit bis zu 37 m².

HIGHLIGHT: PENTHOUSE MIT GROSSZÜGIGER DACHTERRASSE

Neben geschmackvollen, eingesetzten Wohnungen und Maisonettah verfügen alle 3 Haustypen als Highlight über je zwei mit 92 m² sehr geräumige Dachwohnungen, inklusive Dachterrasse oder Balkon.

LANGFRISTIGE EINSPARUNGSPOTENZIALE

ESS legt großen Wert auf nachhaltige Lösungen – für die Umwelt und Ihre Geldbörsel: eine hausinterne Photovoltaikanlage, energieeffiziente Fassaden, passive Wohnraumerwärmung, ein umweltfreundliches Heizsystem u. v. m. realisieren Einsparungspotenziale bei Strom- und Betriebskosten.

Alle aktuellen Projekte unter:
ESS-GROUP.EU



VOLKSSCHULE ST. GEORGEN

Pinguin-Cup

Im Freibad in St. Georgen a. d. Stiefing nahmen die Schüler der dritten und vierten Klasse am Pinguin-Cup teil. Die Leistungen der Kinder konnten sich sehen lassen und auch der Spaß kam nicht zu kurz. Das anschließende

Landesfinale des Pinguin-Cups in Feldbach war für unsere jungen SchwimmerInnen ein voller Erfolg! Die Schüler stellten nicht nur ihr Können unter Beweis, sondern nahmen auch tolle Erfahrungen mit nachhause.



Imkervortrag

Der Imkervortrag für die erste Klasse und die beiden zweiten Klassen war sehr lehrreich und spannend. Das Interesse war sehr groß und viele Fragen wurden beantwortet. Paul Dastig hat den Vortrag sehr liebevoll, abwechslungsreich und anschaulich aufbereitet.

Einige Kinder durften sogar einen Imkeranzug anprobieren. Paul Dastig hat tatkräftig mitgeholfen.

Im Anschluss gab es eine Honigverkostung. Als Erinnerung bekamen die Kinder dann noch eine Urkunde und Unterlagen zum Vortrag.



Besuch im Gemeindeamt

Die dritte Klasse stattete dem frisch gewählten Bürgermeister David Rumpf einen Besuch auf dem Gemeindeamt Sankt Georgen an der Stiefing ab. Gemeinsam am „runden Tisch“ besprach Bgm.

Rumpf mit den Schülern die abwechslungsreiche Arbeit eines Bürgermeisters, wie man in einer Demokratie in ein politisches Amt gewählt wird und stand bei allen Fragen Rede und Antwort.



Kindergemeinderat

Bei uns in der Schule wurde kürzlich der Kindergemeinderat vorgestellt. Nach einer Begrüßung durch Bürgermeister David Rumpf wurde die Geschichte vom „Kleinen Städtchen Drumherum“ vorgelesen.

Danach folgten Informationen zu den Zielen, Aufgaben und Abläufen. Auch einige Projekte des Kindergemeinderates wurden anschaulich präsentiert. Die Kinder waren mit großem Interesse dabei.





VS-Cup Volleyball

Beim diesjährigen Volksschulcup im Grazer ASKÖ-Stadion trat die Volksschule St. Georgen a. d. Stiefing mit fünf Teams aus der dritten und vierten Klasse gegen Teams aus der ganzen Steiermark an. Alle Schüler zeigten großen Einsatz. Das Team „Quark“ mit Matthias, Simon und David holte den tollen zweiten Platz!



Jägertag



Safety Tour - Die dritte und vierte Klasse nahmen an der diesjährigen Safety Tour teil. Die vierte Klasse belegte den hervorragenden zweiten Platz und die dritte Klasse wurde bei ihrem ersten Antreten bei den Bewerben sechster.



Am 14. Juni machte sich die vierte Klasse auf den Weg in Richtung Wald. Bei verschiedenen Stationen lernten wir viel über den Wald und seine Bewohner. Am Ende gab es ein Quiz von Herrn Röck und wir wurden mit einer Jause verköstigt.



Ihr GRAWE Kundenberater:

Zentralinspektor

Alfred Marbler

0664/3550009

alfred.marbler@grawe.at

27.Jännerstraße 2, 8430 Leibnitz

grawe.at

Dr. Robert Sponner

8413 St. Georgen 70

Tel. 03183/8244

E-Mail: robert@sponner.at

www.sponner.at

Ordinationszeiten:

Montag: 7 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr

Dienstag: 7 bis 11 Uhr

Donnerstag: 7 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr

Freitag: 7 bis 11 Uhr

Samstag: 8 bis 10 Uhr

Tennis-schnupperstunde

Beim Schnupperkurs konnten die Schüler aller Klassen mit den Trainern des Union Tennisclub St. Georgen ihre Tenniskünste unter Beweis stellen und erste Erfahrungen im Tennistraining machen.



Lesepicknick



Am 16. Mai besuchten uns die Schultütenkinder vom Kindergarten St. Georgen. Die Schüler aus der dritten Klasse lasen den Kindergartenkindern aus ihren Lieblingsbüchern vor.

Musiknachmittag



Nach einem Waldspaziergang haben wir die Waldklänge und -geräusche ins Klassenzimmer geholt. Spannend, was es im Wald alles zu hören gibt.

Aktion „Toter Winkel“



Die Gefahr, von einem LKW-Fahrer übersehen zu werden, ist groß. Die Aktion "Toter Winkel" macht Kinder darauf aufmerksam.



**JETZT HANDWERKERBONUS NUTZEN UND EIGENHEIM VERSCHÖNERN!
UND WIR SCHENKEN IHNEN DIE MEHRWERTSTEUER AUF DAS MATERIAL!***

SO KÖNNTE IHR PROJEKT AUSSEHEN:

REINISCH
STEINTECHNIK

Küchenarbeitsplatten
Kaminabdeckungen
Terrassen und Außenanlagen
Poolabdeckungen, Fensterbänke
Eingangspodeste, Bad- und
Wellnessbau, Außentreppen und
Innenstiegen, Mauerverblender, uvm.

* entspr. 16,67 % Rabatt auf Steinprodukte,
Details: handwerkerbonus.gv.at

03184 2408 - office@stein.at - steinreinisch.at
15 Minuten entfernt: 8421 Schwarzautal - Hainsdorf 8
und in Feldbach, Leoben, Stainz, Graz und Wien

kiendler

VULKANLAND STROM

TRAFOSTATIONEN
129

STROM-LEITUNGSLÄNGE
600 km

ÜBERTRAGENE LEISTUNG
8 Mega Watt

ZÄHL-PUNKTE BZW. HAUSHALTE
4.500

8.000 Kunden gesamt,
Vulkanland Strom

Wir denken an morgen, seit über 300 Jahren.

VULKANLANDSTROM.AT

kiendler

E - W E R K

TRAFOSTATIONEN
135

STROM-LEITUNGSLÄNGE
650 km

ÜBERTRAGENE LEISTUNG
10 Mega Watt

ZÄHL-PUNKTE BZW. HAUSHALTE
5.000

15.000 Kunden gesamt,
E-Werk Kiendler

Wir denken an morgen, seit über 300 Jahren.

WWW.KIENDLER.AT

NOTRUF:
 **130**

WER KANN UNS ALARMIEREN?

- ▶ Einsatzorganisationen
- ▶ Polizei und Behörden
- ▶ Bildungseinrichtungen, Ärzte, Krankenhäuser, Firmen
- ▶ Einsatzkräfte (Stressbearbeitung)
- ▶ Betroffene



WO SIND WIR ZU FINDEN?

- ▶ In allen steirischen Bezirken

KRISENINTERVENTIONSTEAM LAND STEIERMARK (KIT)

KIT-Leitungsteam:

Fachlicher Leiter:
Psychotherapeut Edwin Benko

Wissenschaftliche Leiterin:
Primaria Dr.^m Katharina Purtscher-Penz

Koordinationsstelle:
Cornelia Forstner, MA MSC

Paulustorgasse 4, 8010 Graz
Telefon: 0316/877-5809 oder 0664/85 00 211
kit@stmk.gv.at
www.kit.steiermark.at

Das ehrenamtliche Team freut sich über Verstärkung! Bei Interesse an der Ausbildung zur Akutbetreuerin oder zum Akutbetreuer freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.



Inhalt: KIT-Land Steiermark
Fotos: Daniela Jakob
Layout: Kommunikation Land Steiermark



Psychosoziale Akutbetreuung



FÜR WEN SIND WIR DA?

Für Menschen, die ein außergewöhnlich belastendes Ereignis erlebt haben. Wir begleiten Hinterbliebene, Angehörige, FreundInnen, ArbeitskollegInnen, AugenzeugInnen und unterstützen Einsatzkräfte, die plötzlich und unerwartet mit einer akuten Krisensituation konfrontiert sind.



AN-SPRECHEN

WER SIND WIR?

Das Kriseninterventionsteam des Landes Steiermark ist ein engagiertes ehrenamtliches Team von speziell ausgebildeten psychosozialen AkutbetreuerInnen.



BEGLEITEN

WANN HELFEN WIR?

Psychosoziale AkutbetreuerInnen kommen zum Einsatz nach:

- ▶ Plötzlichen Todesfällen
- ▶ Kindernotfällen
- ▶ Unfällen mit Todesfolge
- ▶ Einmaligen Gewaltdelikten
- ▶ Suiziden
- ▶ Großschadens- und Katastrophenereignissen wie Brände, Explosionen, Naturkatastrophen
- ▶ Wenn Menschen vermisst werden



WIE HELFEN WIR?

Psychosoziale AkutbetreuerInnen begleiten, indem sie:

- ▶ Sich Zeit nehmen und zuhören
- ▶ Individuelle Bedürfnisse wahrnehmen
- ▶ Raum für Emotionen geben
- ▶ Stabilisierende Gespräche anbieten
- ▶ Abschiednehmen ermöglichen
- ▶ Das soziale Umfeld aktivieren
- ▶ Nächste Schritte aufzeigen
- ▶ Hilfe zur Selbsthilfe fördern



VERNETZEN



MITTELSCHULE ST. GEORGEN

Projekt: Brutkästen für Wiedehopfe

Im Februar und im März bauten wir in Zusammenarbeit mit dem Verein „NATURSTARK.jetzt“ zehn Brutkästen für Wiedehopfe. Der Verein engagiert sich für Bewusstseinsbildung im Bereich Biodiversität.

Christa Rakovic kontaktierte, waren wir, die Schüler der 3a sofort bereit, dieses Projekt zu unterstützen. Wir hämmerten, schraubten, bohrten und beizten unter tatkräftiger Unterstützung unseres Schul-

wartes, Herrn Oswald und gestalteten wunderschöne Brutkästen. Um den Wiedehopf besser kennen zu lernen, schauten wir uns abschließend den Universum-Film „Die Rückkehr des Wiedehopfs“ an und

erhielten von Frau Rakovic ausführliche Informationen zum Thema Artenschutz. Wir fanden das Projekt spannend und interessant. Es ist gut für die Umwelt, wenn es viele verschiedene Tier- und Pflanzenarten gibt. Gemeinsam können wir einen Beitrag zur Rückkehr des Wiedehopfs leisten!

Unter dem Motto „Natur beginnt vor deiner Haustür“ regt er zu umweltfreundlicher Rasenpflege, dem Anlegen von Kräuterterrassen und Blühwiesen an und setzt sich für das Pflanzen von Wildbeerensträuchern und „Bäumen mit Charakter für jedes Haus“ ein, damit es bei uns in Zeiten des Klimawandels wieder lebenswerter wird. Als uns die Obfrau des Vereines,



BECKENBODENTRAINING

Mehr Lebensqualität durch eine starke Beckenbodenmuskulatur

Eine Schwäche der Beckenbodenmuskulatur ist für eine ganze Reihe von unangenehmen Veränderungen verantwortlich. Mit diesem Training ist es möglich, Ihren Beckenboden wieder zu stärken. Und das ohne Anstrengung, Schmerzen und großen Aufwand. Ein Training dauert nur 20 Minuten und Sie nehmen dabei vollständig bekleidet am Beckenbodentrainer Platz.

1 Behandlung € 36,00
10er Block € 310,00

Für weitere Informationen und Terminvereinbarungen bin ich gerne für Sie da:

Kosmetik + Fußpflege Renate Neubauer
Guggitzgraben 152 (im Muhrwerk)
8081 Pirching am Traubenberg
Tel. 0664 184 96 69

- ✓ Zur Bekämpfung von Inkontinenz
- ✓ Unterstützt die Rückbildung nach einer Geburt
- ✓ Kann die Libido steigern
- ✓ Kann Erektionsstörungen vorbeugen
- ✓ Zur Kräftigung des Beckenbereichs
- ✓ Ermöglicht besseres Durchschlafen
- ✓ Zur Vorbeugung einer Beckenbodenschwäche



Projekttag Nachhaltigkeit

Von 20. bis 21. März fanden an der MS St. Georgen Projekttag zum Thema Nachhaltigkeit statt. In diesem Rahmen konnte eine Vielzahl unterschiedlicher Workshops besucht werden. Einige Schülerstimmen zu den Projekttagen:

In den Medien ist das Thema Nachhaltigkeit im Umfeld Schule stark präsent, so berichtete bereits die Kleine Zeitung am 9. April 2024 über Nachhaltigkeit in Schulen. Es geht darum, beim eigenen Konsum darauf zu achten, dass dadurch kein dauerhafter Schaden entsteht und die notwendigen Ressourcen auch nachwachsen können.

Im Sinne der Nachhaltigkeit wurde im Rahmen der Projekttag ein Insektenhotel gebaut. Ein Insektenhotel bietet Tieren einen Unterschlupf, Nistplatz und ein Überwinterungsquartier, es hat auch Vorteile für den Menschen, wie die Bestäubung von Blumen, Schädlingsbekämpfung und die ästhetische Bereicherung des Gartens, denkt man etwa an Wildbienen, Wespen, Marienkäfer, Florfliegen, Ohrwürmer und Schmetterlinge. Nicht zu übersehen ist das wichtige Thema Tetrapak-Upcycling. Es eignen sich alle Tetrapaks zum Basteln und Upcyclen. Die Verpackungen können viel mehr, als im Wertstoffmüll zu landen. Zum Beispiel kann man aus Milchsachtlein eine schöne Vase für Blumen zaubern oder Handtücher, Stoffreste und Getränkekartons wiederverwenden.

Eine weitere Idee, die im Rahmen der Projekttag umgesetzt wurde, sind die selbstgemachten Bienenwachstücher. Bienenwachstücher halten Lebensmittel deutlich länger frisch, geben weder Geruch noch Geschmack ab und sind wiederverwendbar. Beispielsweise überdeckt man angeschnittenes Obst oder Gemüse oder man deckt Schalen und Töpfe mit einem Tuch einfach ab.

Ein Highlight der Projekttag war der Kleidertausch. Wenn du deinen Kleiderschrank ausmüdest, die Kleidung anderen weiter verschenkst, machst du anderen eine kleine Freude, denn Kleidertauschen schont die Umwelt. Nehmen wir zum Beispiel an, du hast eine kleine Cousine und ihre Kleidergröße ist beim Kasmisten dabei, schenkst du das Kleidungsstück natürlich weiter. Und so geht es immer wieder weiter.

Die Projekttag in der Schule haben mir sehr viel Spaß gemacht und man konnte auch viel über das Thema lernen. Ich persönlich finde, es ist eine sehr gute Idee gewesen, so etwas zu veranstalten und es wäre sicher cool, noch einmal so etwas zu machen.

Lorena



Insektenhotel



Kräuterauszüge



Tetrapak-Upcycling



Am 20. und 21. März 2024 fanden an der Mittelschule St. Georgen Projekttag zum Thema Nachhaltigkeit statt. Das Ziel war es herauszufinden, was jeder für mehr Nachhaltigkeit tun kann, und wie man die Erde besser vor Verschmutzung schützen kann. Es ging darum, Ressourcen zu sparen, indem man Dinge so lange nutzt, wie es möglich ist. Auch der achtsame Umgang mit der Natur, den Tieren und Pflanzen standen im Mittelpunkt. Am ersten Projekttag wurde ein Film zum Thema Nachhaltigkeit gezeigt und danach wurden Plakate gestaltet und präsentiert. Anschließend wurde in Gruppen an verschiedenen interessanten Projektengearbeitet. Eine Gruppe gestaltete das Hochbeet neu. Es wurde mit neuer Erde aufgefüllt und mit Kräutern bepflanzt. Auch eine neue Blumenwiese wurde angelegt und ein Insektenhotel gebaut, um mehr Lebensraum für Insekten zu schaffen. In einem anderen Projekt wurden warme und kalte Kräuterauszüge hergestellt. Die Schüler lernten, wie man mit einfachen Zutaten selbst natürliche Cremes und auch Seifen herstellen kann. Einige Gruppen beschäftigten sich mit dem Upcycling. Aus Tetrapaks entstanden so neue Gefäße und aus Abfall besondere Instrumente. Alte Jeans wurden zu Taschen und bekamen so ein neues Leben. Die Projekttag endeten am Freitag mit einer Präsentation aller Workshops.

Alexander



Kleidertauschbörse

Kurz vor den Osterferien hatte die Mittelschule St. Georgen an der Stiefing Projekttag zum Thema Nachhaltigkeit. Die Schüler wurden in verschiedene Workshops eingeteilt: Film drehen mit Canva, Musikinstrumente basteln, Taschen aus gebrauchten Jeans nähen, Seife aus natürlichen Materialien herstellen, Theater zum Thema Nachhaltigkeit. Außerdem wurden auch ein paar Schüler unserer Schule interviewt. All diese Projekte haben die fleißigen Schüler der Mittelschule St. Georgen in zwei Tagen erfolgreich bearbeitet. Das Ziel der Projekttag war, den Schülern zu zeigen, was Nachhaltigkeit ist und dass man gebrauchte Sachen auch wiederverwenden kann, und ich denke, das ist unserem Lehrerteam sehr gut gelungen. Am dritten Tag wurden dann die Ergebnisse aus den Workshops präsentiert. Ich habe das Theater am besten gefunden, weil es sehr lustig und unterhaltsam war. Ich denke, den anderen Schülern gefiel es auch sehr gut. Ich hoffe und glaube, dass diese Tage an unserer Schule etwas bewirken können.

Felix

VOLLMANN WOHNEN PUR

GÜNTHER VOLLMANN

MÖBELHANDEL UND TISCHLEREI

KURZRAGNITZ 44 | 8413 ST. GEORGEN/STFG.

T: 03183/7120-0 | M: 0664/4757011

HOME PAGE: WWW.WOHNENPUR.AT

Individuell. Persönlich

VORHÄNGE LEUCHTEN TEPPICHE

RAUM
TEXTIL
LICHT

ZIRNGAST



Raumkonzepte

Cattelan Italia

Ing. Waltraud Zirngast
8413 St. Georgen/Stfg. 4

0664/4791890

www.raum-textil-licht.at

FACHSCHULE NEUDORF

Unterrichtsfach „Innovation“



Im Unterrichtsfach Innovation dürfen sich die Schüler ganz nach ihren Stärken und Interessen ein Spezialgebiet auswählen, wo sie Abschlüsse und Zertifikate erlangen. Die Diplomprüfung zur Office-Assistentin am Wifi legten einige Schülerinnen mit Bravour ab, somit haben sie beste Bedingungen am Arbeitsmarkt unter anderem für Bürotätigkeiten. Weiters wurden die

Ausbildungen zur vegan-vegetarischen Fachkraft und zum Jungsommelier gewählt und die Prüfungen erfolgreich abgelegt. Erstmals wurde auch für wahre Schleckermäulchen die Vertiefte Ausbildung in der Patisserie angeboten.

Im Beisein von Landesschulinspektor Johannes Hütter wurden die Zertifikate in einem Festakt überreicht. Bei der anschließenden Modenschau wurden die selbst genähten Trachten voll Stolz präsentiert.




JAZZ CONSULTING

Prozessberatung bei
Organisationsentwicklung
Team- & Personalentwicklung
Führungskräfteentwicklung
Betriebliche Gesundheitsförderung

in Form von
Moderation
Training
Coaching
Supervision

office@pranglconsulting.at | www.pranglconsulting.at



Frühlingsgala

Ein fixer Bestandteil im Schuljahr sind die beliebten und restlos ausgebuchten Galaabende der zweiten Jahrgänge.

Unter der bewährten Leitung von Haubenkoch Lorenz Kumpusch wurde den Gästen ein 7-Gänge Menü auf die Teller und ein zufriedenes Lächeln in die Gesichter gezaubert.



Regionale und saisonale Produkte spielten dabei die Hauptrolle. Die Weinbegleitung übernahmen Schüler

der Wein- und Obstbauschule Silberberg. Unter den Ehrengästen konnte Dir. Walch unter anderem die Schulinspektoren

Ing. Johannes Hütter, Ing. Barbara Ernst-Schnitzer, den neu gewählten Bürgermeister der Gemeinde St. Georgen an der

Stiefing, David Rumpf sowie KO Christoph Zirngast, BBO Josef Kaiser und BH Manfred Walch begrüßen.

Sommersportwoche Kroatien

Eine unvergessliche Woche verbrachten die 2. Klassen in Istrien auf der Sommersportwoche. Neben den Sporteinheiten stand natürlich die Förderung der Gemeinschaft, Ausflüge und Erkundungen der Region im Mittelpunkt.

Text: Dir. Roswitha Walch
Fotos: FS Neudorf



STATIK | PLANUNG
AUSFÜHRUNG | BAULEITUNG
BAUAUFSICHT | IMMOBILIENSCHÄTZUNG



BM. ING. MARKUS HOLLER

Baumeister für Hoch- und Tiefbau

Prentern 11, 8413 St. Georgen an der Stiefing
office@baumeister-holler.at

0664 305 76 46

FREIWILLIGE FEUERWEHR



Feuerwehrwettbewerb am Florianitag

Am 4. Mai, dem Florianitag, trafen sich die Feuerwehrwettkämpfer des Bereiches Leibnitz am Schulsportplatz der Marktgemeinde Sankt Georgen an der Stiefing zum

ersten Kräftenessen des Jahres 2024. Auch stand ein Kameradschaftstreffen der Feuerwehrsenioren, mit dem Ziel eines gemütlichen Gedankenaustauschs, am Plan.

In 52 Bewerbsdurchgängen versuchten sich die Florianijünger am Gedenktag des Heiligen Florian (Schutzpatron der Feuerwehren) an der Durchführung eines optimalen Löschangriffs. Im Laufe des Wettbewerbstages konnten die Zuseher beachtliche Leistungen sehen und konnte die FF St. Nikolai im Sausal mit einer Löschangriffszeit von 29,71 Sekunden und einer Staffellaufzeit von 50,71 Sekunden den Tagessieg erringen.

Im Zuge der Schlusskundgebung konnte Bereichsfeuerwehrkommandant LFR Mst.

Josef Krenn neben den Landtagsabgeordneten Ing. Gerald Holler BA und Mag. Bernadette Kerschler, Bezirkshauptmann Dr. Manfred Walch sowie Vertreter der Löschverbandsgemeinden Ragnitz und Sankt Georgen an der Stiefing, allen voran die Bürgermeister DI David Rumpf und Manfred Sunko begrüßen. Besondere Grußworte kamen vom Landesfeuerwehrkommandantenstellvertreter, LBDS Christian Leitgeb. Die Veranstaltung sowie das Bereichsseniorentreffen wurde musikalisch vom Jugendorchester der Pfarrmusikkapelle sowie der Musikkapelle der Pfarre St. Georgen an der Stiefing umrahmt. Die abendliche, gut besuchte Festveranstaltung wurde von der Musikgruppe „Rund um Arnföls“ begleitet. Die FF St. Georgen an der Stiefing möchte sich auf diesem Weg nochmals bei allen Bewohnern des Löschverbandes herzlich dafür bedanken, dass sie zum Gelingen dieser Festveranstaltung, sei es durch Spenden, Ankauf von Festabzeichen oder durch Schalten von Werbeerat, beigetragen haben.





Expertentipp

EFM Ragnitz | Wolfgang Rohrer

EFM
VERSICHERUNGSMAKLER

SICHER IM INTERNET – SO SCHÜTZEN SIE SICH VOR CYBERKRIMINALITÄT

Immer wieder liest und hört man von Betrugsfällen von „Cyber-Kriminellen“. Wir haben Tipps, wie Sie sich davor schützen können:

Virenschutz. Achten Sie darauf, dass Ihr Virens scanner immer am aktuellsten Stand ist.

E-Mails. Öffnen Sie nur E-Mails von vertrauenswürdigen Absendern. Dubiose E-Mails sollten Sie am besten sofort löschen, diese enthalten oft Schadprogramme, welche sich in Grafiken, Anhängen oder Links verstecken. Tipp: Banken fordern ihre Kunden niemals auf, vertrauliche Daten im Internet einzugeben.

Software. In Gratis-Downloads oder Raubkopien verstecken sich oft Schadprogramme. Installieren Sie nur Programme und Plug-ins von seriösen Anbietern und halten Sie sie immer aktuell.

Drahtlose Netzwerke. Durch unverschlüsselte WLAN-Netzwerke können Eindringlinge nicht nur auf Ihr Gerät zugreifen und Ihre Daten ausspionieren, sondern Ihren Rechner auch für den Versand von Spam-Nachrichten oder den Download illegaler Inhalte missbrauchen.

Sichere Passwörter. Ein sicheres Passwort ist möglichst lang und beinhaltet zufällige Wörter, Zahlen und Sonderzeichen. Vermeiden Sie es, ein Passwort mehrmals zu ver-

wenden oder ein altes wiederzuverwenden. Speichern Sie Zugangsdaten nicht am Computer.

Öffentliches WLAN. Dieses birgt meist erhebliche Sicherheitsrisiken. Nutzen Sie öffentliche Netzwerke daher niemals für Bankgeschäfte oder das Versenden vertraulicher Informationen.

Online-Shopping. Seriöse Shops haben klare Geschäftsbedingungen und ein Impressum mit Firmenanschrift, Geschäftsführer oder UID-Nummer. Lesen Sie auch die Datenschutzerklärung und seien Sie misstrauisch, wenn der Anbieter mit besonders günstigen Angeboten wirbt.

Eine Cyber-Versicherung bietet Schutz vor den finanziellen Risiken durch Online-Betrug. Das Team von EFM Ragnitz berät Sie gerne im Detail.

Wolfgang Rohrer

Versicherungsmakler

EFM Ragnitz

Badendorf 19, 8413 Ragnitz
03183/7112 | ragnitz@efm.at
www.efm.at/ragnitz



Raiffeisenbank
Heiligenkreuz
Kirchbach-St. Georgen



© Karin Hofer

SERVICEBERATER (m/w/d)

Du hast bereits Bankenerfahrung oder bist Berufseinsteiger?
Oder willst du dich einfach beruflich neu orientieren?
Dann bist du in der Raiffeisenbank Heiligenkreuz-Kirchbach-St.Georgen genau richtig.

DEINE ROLLE IM TEAM

Ob persönlich, telefonisch oder digital: Du bist unser Gesicht nach außen und erster Ansprechpartner für Kund:innen in verschiedenen Servicefragen. Außerdem unterstützt du bei der Abwicklung von Zahlungen, gibst Auskunft über Online-Banking-Funktionen sowie App-Lösungen und unterstützt unsere Kund:innen bei der Abwicklung ihrer täglichen Bankgeschäfte im Servicebereich.

DAS SOLLTEST DU IM BESTEN FALL DAFÜR MITBRINGEN

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung (HAK, Lehre, o.ä.)
- Selbstständige und genaue Arbeitsweise
- Hohe Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung
- Spaß am Umgang mit Kund:innen und Kolleg:innen

WIR BIETEN MEHR ALS NUR EINEN BENEFIT

- Abwechslungsreiche Aufgaben
- Arbeiten in einem Unternehmen, in dem Kollegialität gelebt wird
- Top Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Tolle Teamevents
- Voll ausgestattete Küche, in der Säfte, Kaffee und Tee kostenlos zur Verfügung stehen

JETZT
BEWERBEN.

Bringst du all diese Skills und Kompetenzen bereits mit, bieten wir dir ein Jahresbruttogehalt von rund 34.000,00 EUR. Dein finales Gehalt orientiert sich jedoch an deinen individuellen Erfahrungen und Qualifikationen.

HABEN WIR DEIN INTERESSE GEWECKT? PERFEKT!

Dann bewirb dich jetzt und werde Teil unseres vielfältigen Teams.

Herr Dir. Markus Großschädl freut sich unter: markus.grossschaedl@rb-38170.raiffeisen.at über deine Bewerbung und steht dir auch bei Rückfragen gerne zur Seite.



JÄGERSCHAFT

Volksschule: Wildlehtag

Wieder einmal war es soweit: Die Volksschulkinder der vierten Klasse und Volksschuldirektorin Anke Platzer freuten sich, mit den örtlichen Jägern ins Revier zu gehen.

Nach der Begrüßung und Vorstellung der Jäger wurde von den Jagdhornbläsern Bezirksjägermeister Ing. Mag.

Wolfgang Neubauer und Herbert Sängler mit dem Jagdhorn das Signal „auf ins Revier“ gegeben. Zuerst wurde das Damwildgehege von Obmann Peter Röck besichtigt, bevor es in Form eines Stationsbetriebes weiter ins Revier ging. Es wurden ein Fuchsbau besichtigt und die Aufgaben eines Jägers sowie das Verhalten im

Wald nähergebracht. Weiters wurden unsere Hauptwildarten wie Reh und Fasan sowie die Jagdeinrichtungen erklärt, wo auch ein Hochsitz bestiegen werden konnte. Auch die Gehölkunde, durch Hegemeister Stefan Neubauer erklärt, durfte nicht fehlen. Die Anwesenheit einer zunehmenden Wildart, dem Wildschwein, wurde den Schülern anhand von „Sullstellen“ und „Malbäume“ gezeigt.

Für große Begeisterung bei den Kindern sorgte wieder einmal unsere Jagdhundevorführung

durch die Hundeführer. Auch ein Jausenpaket für die Kinder wurde von Dachdeckermeister Schauer, Mitpächter der Jagdgesellschaft, organisiert. Für alle Teilnehmer war eine Jause am Röck-Hof vorbereitet und auch ein Abschlussquiz wurde durchgeführt.

Zur Erinnerung gab es eine Urkunde vom Jagdschutzverein und auch unsere Raiffeisenbank St. Georgen/Stiefing stellte sich mit einem Geschenk bei den Schülern ein.

Obmann Peter Röck bedankte sich bei allen Beteiligten für das Gelingen dieses naturnahen Unterrichtes. Dieser Waldlehtag wird vom Jagdschutzverein, Zweigstelle Wildon, der Raiba St. Georgen/Stiefing und vom Bezirksjagdamt finanziell unterstützt. Die örtlichen Jäger mit einigen Eltern verweilten noch länger am Röck-Hof und ließen den Tag gemütlich ausklingen.

Peter Röck, Obmann



Bericht aus dem Jagdjahr 2023/2024

Im Jagdjahr 2023/24 konnten wir den gesetzlich vorgegebenen Abschuss von Rehwild mit 110,4% erfüllen. Leider waren auch 35 Stück als Fallwild (Verkehr), vorwiegend auf der L626 Umfahrung von St. Georgen, zu beklagen. Seitens der Straßenmeisterei

werden jetzt die Wildreflektoren ausgetauscht und mit akustischen Reflektoren ergänzt. Ein Weidmannsdank an die Straßenmeisterei! Wir bitten daher besonders in Zeiten, Juli/August (Brunftzeit) und im Herbst (Erntezeit), wo sich die Kulturen verändern, die

Geschwindigkeit auf der Umfahrungsstraße anzupassen.

Wir bedanken uns auch bei den Grundbesitzern, die uns

Flächen für unser Niederwild zu Verfügung stellen. Die Jägerschaft verbessert damit nicht nur den Lebensraum der Wildtiere, sondern leistet auch einen nachhaltigen Beitrag für Natur und Klimaschutz.

Weidmannsdank, Peter Röck



LANDJUGEND ST. GEORGEN/STFG.

Gemeinschaft, Engagement und Zukunftsgestaltung

Ein Blick hinter die Kulissen zeigt: Die Landjugend St. Georgen/Stfg. ist mehr als nur eine Freizeitbeschäftigung. Seit über 70 Jahren spielt die Landjugend St. Georgen/Stfg. eine zentrale Rolle im kulturellen und sozialen Leben unserer Gemeinde. Was als einfache Initiative begann, hat sich zu einem vitalen Zentrum für junge Menschen entwickelt, die gemeinsam Großes bewirken.

Aktives Mitgestalten & Gemeinschaftsgeist

Die Landjugend St. Georgen/Stfg. steht für mehr als nur

Traditionspflege. Jahr für Jahr organisieren wir traditionelle Feste wie das Osterfeuer und das Maibaumaufstellen, die nicht nur Brauchtum bewahren, sondern auch die Dorfgemeinschaft stärken. Darüber hinaus engagieren wir uns aktiv bei Veranstaltungen wie dem Erntedankfest und gestalten mit dem Adventkranzbinden und der Nikolausaktion die Adventzeit in unserer Pfarre. Im Vorjahr durften wir außerdem im Rahmen eines Glühweinstandes am Pfarrhof, Spenden für die Aktion „Licht ins Dunkel“ sammeln und somit einen sozialen Beitrag leisten.

Doch unsere Aktivitäten beschränken sich nicht nur auf lokale Ereignisse. Die Landjugend St. Georgen/Stfg. nimmt regelmäßig an bezirks- oder sogar landesweiten Veranstaltungen teil, sei es in den Bereichen Sport, Bildung oder Freizeit. Diese Erfahrungen erweitern nicht nur unseren Horizont, sondern fördern auch den Austausch mit anderen Gemeinden und Regionen.

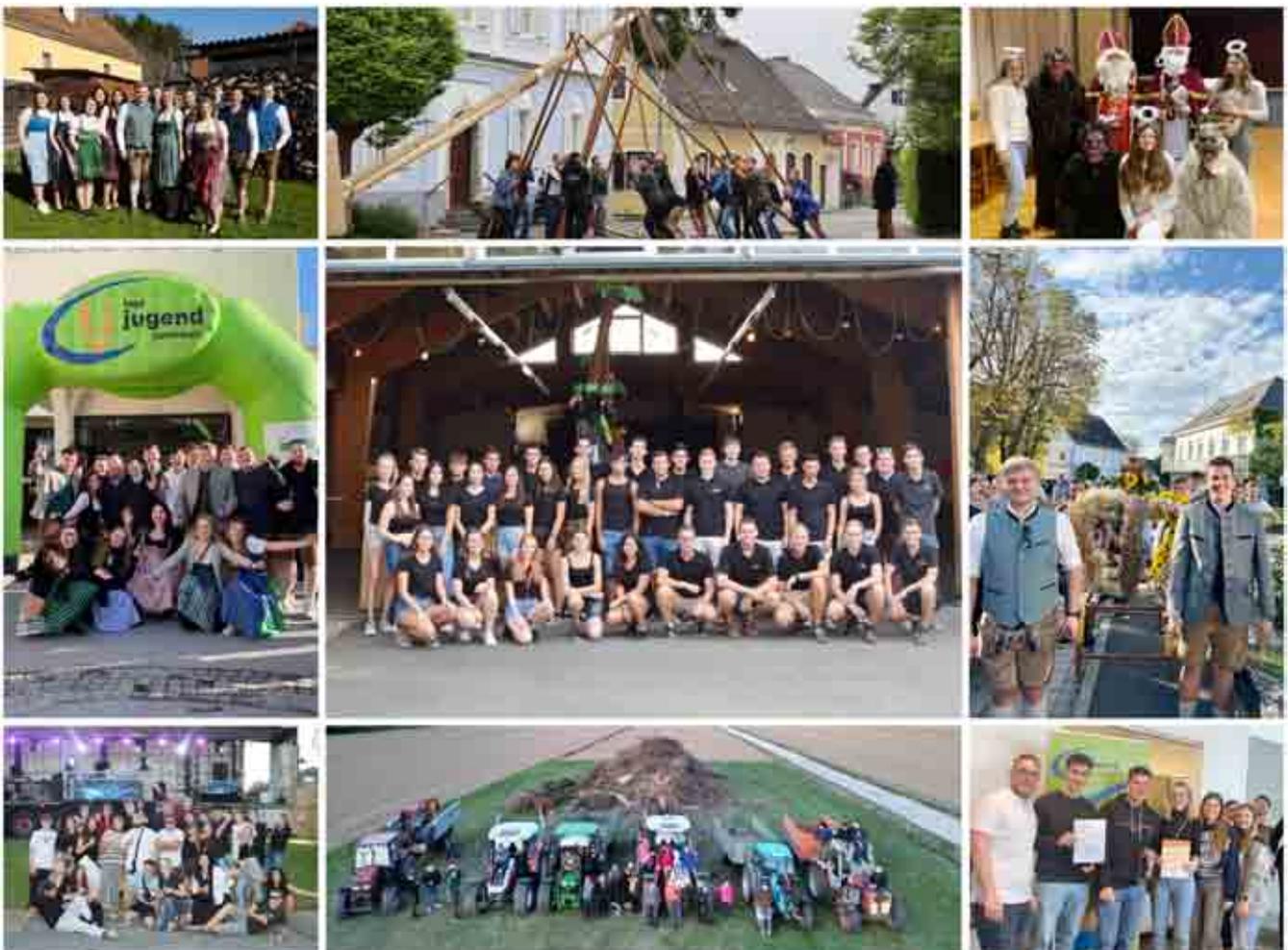
Summer Stroke: Ein Highlight im Kalender

Unser größtes Projekt findet jährlich in der ersten August-

woche statt. Unter dem Namen „Summer Stroke“ veranstalten wir ein Landjugendfest, bei dem wir in den letzten Jahren sehr viele Besucher begrüßen und große Erfolge feiern durften. Die Organisation und Vorbereitung eines solchen Projekts zeigt uns jährlich, mit wieviel Spaß und Motivation unsere Mitglieder am Vereinsleben teilnehmen.

Gemeinsame Ausflüge

Ein weiterer fester Bestandteil unseres Jahresprogramms ist unser jährlicher Skiurlaub. Dieser bietet nicht nur Möglich-





keiten für sportliche Aktivitäten, sondern stärkt die Gemeinschaft und schafft unvergessliche Erinnerungen. Darüber hinaus organisieren wir nach unserem Fest jährlich einen Sommerausflug, der uns die Möglichkeit gibt, die erfolgreiche Veranstaltung gemeinsam Revue passieren zu lassen und einen gemeinschaftlichen Abschluss der ereignisreichen Organisationszeit zu schaffen.

Gemeinsam für die Zukunft: Der neue Landjugendraum

Ein Meilenstein in unserer „Lj-Geschichte“ war die Realisierung des neuen Landjugendraums im letzten Jahr. Nicht nur die eigenständigen Renovierungs- und Gestaltungsarbeiten, sondern auch

das Zusammenkommen hat einen großen Beitrag zur Stärkung unserer Gemeinschaft geleistet. Dieser Raum ist nicht nur ein Ort zum Treffen, sondern ein Zentrum für Ideenaustausch und Kreativität.

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

Für die Zukunft sind wir voller Pläne und Ideen. Wir möchten weiterwachsen, neue Projekte angehen und unsere Gemeinde aktiv mitgestalten. Wir heißen gerne neue Mitglieder in unserer Gemeinschaft willkommen und laden alle Interessierten herzlich ein, an unserer Kennenlernveranstaltung **am 26. Juli, um 18 Uhr, im Landjugendraum** teilzunehmen und Mitglied zu werden.

ZVR: 342025834

lj Landjugend

SUMMER STROKE 2024

VVK: 6€ AK: 8€

3. August Ab 20 Uhr

Veranstaltungshalle St. Georgen/Stfg

RMDISCO

MIKES SAAM HABITS PIKE

HEIMAT WIRST DU

25.07. - 01.09. KAMMER MUSIK FESTIVAL

Karten und Infos unter: www.kammermusik.co.at
Kartenhotline: 0664 / 58 555 88

Trio Tempestoso

SA 03.08.
DIE PRINZESSIN, DER KRIEG, DER STARRUHM-PIANIST UND DER WEINHÄNDLER

19:30 Uhr, Schloss St. Georgen an der Stiefing

Steirischer Konzertsummer 2024

Das Land Steiermark → Kultur, Europa, Sport

GRAZ

KLEINE ZEITUNG

OI CLUB

PARKHOTEL GRAZ

sappi

REGION GRAZ

Marketing, Consulting & Design | RMPD.com

BAUMEISTER ING. MARTIN LEBER

Bauberatung Planung Bauleitung



8410 Kainach bei Wildon, Flurstraße 1-3
Tel.: 0664 / 51 47 480, Fax: 03452 / 73 114
E-Mail: martin.leber@aon.at

LEB-WO BAU- u. IMMOBILIEN GES.M.B.H.

Ing. Martin Leber


LEB **WO** **GES.M.B.H.**

8410 Kainach bei Wildon
Flurstraße 5
Tel.: 0664 / 51 47 480
Fax: 03452 / 73 114
E-Mail: martin.leber@aon.at



MUSIKKAPELLE DER PFARRE



Am 6. April hielt die Musikkapelle der Pfarre St. Georgen an der Stiefing wieder ihr alljährliches Frühlingskonzert in der Mehrzweckhalle Gralla ab.

Eröffnet wurde es mit drei Stücken durch das Jugendblasorchester. Die jungen Nachwuchsmusiker spielten groß auf und brachten mit Stücken wie Italo Disco das Publikum auf Temperatur.

Heiß weiter ging es, als die Musikkapelle die Bühne betreten hatte. Es folgten drei anspruchsvolle Stücke, bei denen die Musiker ihr volles Können abrufen mussten. Danach ging es in eine kurze Pause, in der die Konzerthalle durchgelüftet und die Kehlen der Konzertgäste durch Getränke gekühlt wurden.

In der zweiten Hälfte wurde lockerere Literatur aufgelegt und so war von Polka- über Marsch- bis hin zu Pop-Musik für jedermann etwas dabei.

Die Gäste bedankten sich mit tosendem Applaus und so mancher Besucher und Musiker feierte dieses gelungene Konzert noch bis tief in die Nacht. **Michael Neubauer**



**BÄCKEREI
CAFE**



ZIRNGAST



BÄCKEREI - CAFE

ZIRNGAST

seit 1600

FRÜHSTÜCK

in gemütlicher Atmosphäre

LEBRING • LEIBNITZERSTRASSE 14 • 03182/30100

MO-FR 6.00-18.30 UHR • SA-SO 7.00-18.00 Uhr

FEIERTAGS GESCHLOSSEN

BÄCKEREI - CAFE

LOTTO - TOTO - TRAFIK

ST. GEORGEN/STFG. 4, Tel.: 03183/8218

www.baeckerei-zirngast.com

MO-FR 5.00-19.00 UHR

SA 5.00-13.00 UHR

SENIORENBUND

Bezirkswandertag

Am 5. Juni nahmen zwölf Wanderfreunde beim Bezirkswandertag der Südoststeiermark teil, den die Ortsgruppe Schwarza-Mitterlabill organisierte. Unsere Wanderer erhielten als Preis für die zweitgrößte Teilnehmergruppe einen Fleischkorb überreicht. Grete

Berner lud zu dieser gemeinsamen Jause in das Blockhaus ihrer Familie ein. Bei einem geselligen Abend wurde der Korb geleert und über weitere Aktivitäten gefachsimpelt. Wir bedanken uns herzlichst bei Familie Berner für ihre Großzügigkeit!



Traditionelles Muttertags- & Vatertagsessen



Bürgermeister DI (FH) David Rumpf begrüßt die Senioren

Backhendelstation Pock

Gasthaus Franz Pock • Hart 1
8410 Wildon • 03182/23 74

Wie jedes Jahr trafen sich die Mitglieder am 8. Juni im Gasthaus Pock zum traditionellen Muttertags- und Vatertagsessen. Heuer konnten wir auch unseren neuen Bürgermeister, Dipl.-Ing. David Rumpf, in unserer Mitte willkommen heißen.

Nach seinen Begrüßungsworten, einschließlich ein bisschen Wahlwerbung für die EU-Wahl, bedankte er sich herzlich bei Maria Pfiffer und ihrem Vorstand für den Einsatz für die ältere Bevölkerung und lud alle Anwesenden auf ein Achterl Wein ein. „Herzlichen Dank dafür und wir wünschen dir, lieber David, viel Erfolg für deine Zeit als Bürgermeister.“



Ausflug nach Slowenien

Anfang Mai fuhren wir nach Dobrovnik in den Botanischen Garten. In dem sechs Meter hohen Gewächshaus gedeihen neben zahllosen Orchideenarten auch andere tropische und subtropische Pflanzen. Bei der Führung gab es Wissenswertes rund um die Orchideenzucht und praktische Tipps für eine lange Blütenpracht. Bestückt mit vielen Orchideen reisten wir zum Mittagessen ins Gasthaus Aleksander. Am Nachmittag ging die Reise weiter zur Therme 3000 in Moravske. Bei einem Rundgang um das Thermengelände berichtete die Führerin vom heilkräftigen Wasser, das vor allem gegen rheumatische Beschwerden und Hauterkrankungen nütze. Gesellig ließen wir den Ausflug im Buschenschank Grabin ausklingen.



regio MOBIL
 Gschichtl'n aus der Südweststeiermark
 Teil 3




Oh nein! Gabi hat sich verletzt und braucht in den nächsten Wochen Unterstützung beim Gehen.



Oje, was ist denn passiert? Ich helfe dir beim Einsteigen.

Bei Gabis Ärztin gibt es einen regioMOBIL Haltepunkt, so kommt Gabi problemlos zur Untersuchung.



Jetzt müssen unsere Ausflüge mit regioMOBIL wohl etwas warten...



Damit Gabi für die Dauer ihrer Verletzung nicht zum Haltepunkt muss, beantragt sie eine Hausabholung in ihrer Gemeinde.

Buch' auch du deine Fahrt einfach unter **050 16 17 18** oder online **buchung.regiomobil.st**

Die Infos zur Hausabholung gibt es in deiner Gemeinde!
www.regiomobil.st

Wien-Ausflug des Seniorenbundes

NR Joachim Schnabl
mit den
Senioren
in der
Säulenhalle

Am 6. Juni führte unser zweiter Ausflug im heurigen Jahr nach Wien. Wir besuchten das Parlament, wo uns NR Joachim Schnabl empfing. Er berichtete von seinen Aufgaben als Nationalratsabgeordneter und gab eine Einführung in die Geschichte und die Renovierung des Parlaments. Von der anschließenden Führung durch das prachtvolle Hohe Haus waren alle begeistert.

Das Mittagessen nahmen wir im Restaurant „Fromme Helene“, einem Altwiener Lokal ein. Am Nachmittag erhielten wir bei

einer zweistündigen Stadtrundfahrt (leider standen wir wegen Demonstrationen oft im Stau) von einer sehr kompetenten und unterhaltsamen Stadtführerin Informationen über die Stadt, über die berühmten Bauten, über das Leben früher und heute und vieles mehr. Wien gilt als weltweit lebenswerteste Stadt laut einem Ranking von Mercer. Bewertet werden Lebensqualität, Zugang zu einer ausgezeichneten Gesundheitsversorgung, Bildung, Infrastruktur und sozialen Diensten sowie zu erschwinglichem Wohnraum.



SCHAUMANN
ERFOLG IM STALL

Agrarhandel

Martin Stradner GmbH

8413 St. Georgen 151

0664 410 68 04

martin.stradner@schaumann.at





öFIBER

Jetzt wird gebaut!

Kostenlose
öGIG Serviceline
0800/202 700
werktags, von
9 - 16 Uhr

Endlich ultraschnelles Glasfaser-Internet für St. Georgen an der Stiefing.

Bestellen Sie noch jetzt online unter www.oefiber.at/st-georgen-stiefing
Ihren **öFIBER** Glasfaser-Anschluss zum **einmaligen Aktionspreis**
von **€ 299** statt € 1.000.

Wenn Sie eine persönliche Beratung wünschen oder Unterstützung
bei Ihrer Bestellung benötigen, steht Ihnen unser **Projektberater**
Manuel Schmuck gerne zur Verfügung:



0664/886 954 57



manuel.schmuck@oegig.at



Überzeugen Sie auch Ihre Freunde von ultraschnellem Glasfaser-Internet und **sichern Sie sich beide je € 50 Bonus auf die öFIBER Anschluss-Bestellung**. Alle Infos zum Freunde-Bonus finden Sie unter www.oefiber.at/freundebonus.

Dieses Projekt wird aus Mitteln der FFG gefördert. www.ffg.at



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Bundesministerium
Arbeit und Wirtschaft



Österreichische
Glasfaser
Infrastruktur
Gesellschaft

Danke für die finanzielle Unterstützung

Die Marktgemeinde Sankt Georgen/Stfg. bedankt sich bei allen, die durch einen freiwilligen Druckkostenbeitrag die Finanzierung der Gemeindezeitung unterstützen.

Kurzragnitz

Nickl Georg sen. & jun.
Patz Friedrich & Theresia
Ulrich Johann
Schleich Anna
Fischer Anna-Maria

Gerbersdorf

Lenz Franz & Ingrid
Rumpler Maria
Frühwirth Alois
Harler Josefa
Eckert Karl

Aframberg

Kaiser Elisabeth
Resch Peter

Baldau

Mursec Robert
Luttenberger Karl sen.
Kirbis Christine
Urdl Alois & Josefa
Rupp Josef & Maria
Scheucher Erika

Hart

Lausegger Roswitha
Kurzmann Johann & Irmgard
Kump Erich & Christine

Lappach

Obendrauf Hannes
Kurzmann Franz & Ingrid
Schuller Otto & Margit
Berner Franz und Ursula

Neudorf

Rumpf Johann & Christine
Schweigl Rudolf

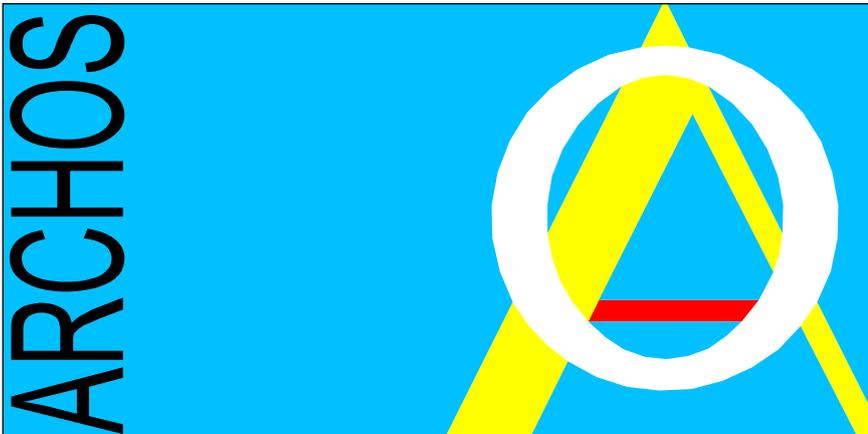
St. Georgen

Wurzinger Anton & Stefanie
Krobath Manfred & Anna-Margarethe
Ploder Gabriele
Mayer Wilhelm
Puchmann Helmfried
Lachmair Harald
Ziegler-Knerl Claudia
Unterreiner Josef
Riedl Friedrich & Elsa
Aust Bernd & Rosa
Froschauer Rosa
Tatsch Manfred
Preßler Willibald
Sterf Josef
Knaus Anna & Christa
Smode Susanne

Stiefing

Tappler Hermann & Stefanie
Tappler Hermann & Nadine
Trummer Johann & Maria Anna
Siener Franz & Helga
Neubauer Sophie
Sänger Resi Maria
Strohmaier Maria

Tatzl Karl, Stiefingberg
Prutsch Franz, Langfeld
Wippel Stefanie, Prentern



Architekt BM DI Johann Oster MSC



SCHELL ARCHOS

IMMOBILIEN

IGEM

INTEGRALES
GEBÄUDE
ENERGIE
MANAGEMENT

8413 St. Georgen/ Stfg 14
arch.oster@archos.at
mobil: 0 664 / 404 34 45



Ein echter Gastro-Profi



Die mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossene Matura von Stefan Pock beruht auf jährlichen Auszeichnungen über fünf Jahre und führte letztendlich zum Diplom. Im Zuge der fachlichen Ausbildung absolvierte Stefan Pock zusätzlich noch fachspezifische Lehrgänge wie Barista, Teilnahme am Falstaff Young Talents Cup, Jung-Barkeeper, Jung-Sommelier, Diplomierter Käsekenner sowie abschließend Concierge und Rezeptionist.



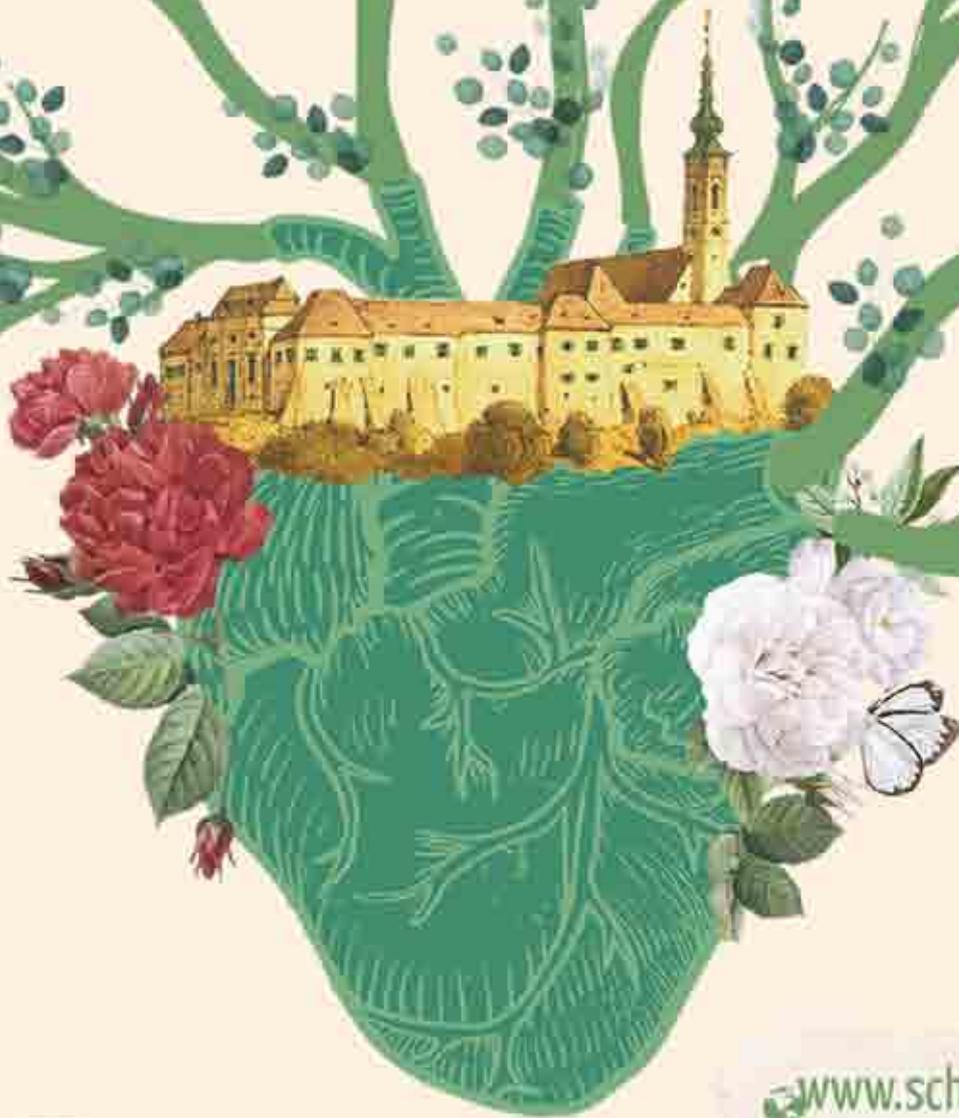
Altersjubiläen

| | | |
|----------------------|----|-------------|
| Erika Gerold | 70 | Hart |
| Gerald Gerold | 70 | Hart |
| Ingeborg Lajpolt | 70 | Aframberg |
| Ruza Maksimovic | 70 | Baldau |
| Elvira Moldovan | 70 | St. Georgen |
| Reiner Petrick | 70 | Hart |
| Ilona Petrick | 70 | Hart |
| Rosa Prutsch | 70 | Langfeld |
| Maria Rupp | 70 | Baldau |
| Franz Schadler | 70 | St. Georgen |
| Irene Schober | 70 | St. Georgen |
| Margit Schuller | 70 | Lappach |
| Maria Stoißer | 70 | Stiefing |
| Folke Tegetthoff | 70 | St. Georgen |
| Johann Ulrich | 70 | Kurzragnitz |
| Brigitta Walter | 70 | St. Georgen |
| Josefa Wutti | 70 | Baldau |
| Hubert Gobly-Heigl | 75 | Hart |
| Johann Hirtl | 75 | Lappach |
| Anna Schiechl | 75 | St. Georgen |
| Stefanie Tappler | 75 | Stiefing |
| Herma Walch | 75 | St. Georgen |
| Friedrich Weber | 75 | Baldau |
| Helmut Gartler | 80 | Hart |
| Christine Hofstätter | 80 | St. Georgen |
| Irmgard Kurzmann | 80 | Hart |
| Brigitte Lechner | 80 | St. Georgen |
| Hannelore Scheer | 80 | St. Georgen |
| Karl Sorgmann | 80 | St. Georgen |
| Rosa Stradner | 80 | Neudorf |
| Anna Knaus | 85 | St. Georgen |
| Johann Kurzmann | 85 | Hart |
| Ferdinand Strohmaier | 85 | St. Georgen |
| Rosa Meier | 90 | Kurzragnitz |
| Johanna Paier | 90 | Neudorf |
| Gertrude Rumpler | 90 | Gerbersdorf |
| Anna Schleich | 90 | Kurzragnitz |

Herzlichen Glückwunsch!

Hinweis: In der regelmäßig erscheinenden Gemeindezeitung wird den „Geburtskindern“ ab 70 (in fünf-Jahres-Schritten, ab 90 jährlich) gratuliert. Weiters werden Geburten im Erscheinungsbereich verlaubar. Sollte dies jemand nicht wünschen, möge es rechtzeitig im Marktgemeindevorstand bekannt gegeben werden. Wenn Gratulationen zu erhaltenen Auszeichnungen, besonderen Leistungen und dergleichen veröffentlicht werden sollen, bitte ebenfalls das Redaktionsteam darauf aufmerksam machen, denn „...viele Augen sehen mehr und mehr Ohren hören besser!“ Danke!

AUSBILDUNGEN FÜR MASSAGE KÖRPERARBEIT UND ENERGETIK



www.schloss-schule.at



© Schloss-Schule Reinisch GmbH
St. Georgen 66
A-8413 St. Georgen an der Stiefing
+43 3183 8468

- Massage Berufsausbildung
- Lomi
- Osteopathie
- Cranio
- Massage Spezial
- Energetik Berufsausbildung
- Energetik Spezial
- Philosophie & Persönlichkeit



Geburten

*Wir heißen in unserer
Mitte willkommen...*



David Schadler-Tutter

Daniela Tutter & Michael Schadler

Jakob Höller

Martina Lichtenegger & Stefan Höller

Jakob Guggenberger

Angela Guggenberger & Rene Ploder

Ferdinand Kaiser

Susanne Kaiser & Georg Hofstätter

Lorenz Sorko

Sabrina & Florian Sorko

Marie Hirschmugl

Claudia & Robert Hirschmugl

Jakob Fauland

Anita Kürbisch & Manuel Fauland

Philipp Sponner

Claudia & Guido Sponner



Jakob Fauland



David Schadler-Tutter



Ferdinand Kaiser



Lorenz Sorko



Marie Hirschmugl

Redaktionsschluss

für die nächste
Gemeindezeitung ist der

22. November 2024

Hinweis in eigener Sache:

In der regelmäßig erscheinenden Gemeindezeitung möchten wir gerne zu erhaltenen Auszeichnungen, geschafften Prüfungen und besonderen Leistungen gratulieren. Um zu gewährleisten, dass diese Gratulationen auch veröffentlicht werden, mögen diese dem Gemeindeamt mitgeteilt werden. Denn... „...viele Augen sehen mehr und mehr Ohren hören besser...!“ Danke!



GESUND & SCHÖN
LANDAPOTHEKE GRALLA



Landbeere Aronia

Nahrungsergänzung mit der reinen Kraft aus Kern und Schale der Aroniabeere. Erhältlich in sieben Sorten:



☎ 03452 73 700

landapotheke.at



**GESUNDHEITSCENTER
GRALLA**

Kirchbacherstraße 5 • 8431 Gralla